



INFORMATIONEN für unsere Bürger und Gäste

RECHTSANWALTSKANZLEI



DR. IUR. SYLKE WAGNER-BURKARD · LL.M.



SCHWERPUNKTE:

- MIET- UND IMMOBILIENRECHT
- FAMILIENRECHT
- RECHT DER HEILBERUFE
- MEDIZINRECHT

NEUWART 48

36163 POPPENHAUSEN · WASSERKUPPE

TEL.: 0 66 58 / 91 77 - 6 57

FAX: 0 66 58 / 91 77 - 6 58

INFO@KANZLEI-WAGNERBURKARD.DE

WWW.KANZLEI-WAGNERBURKARD.DE

„1991 - 2017 – SEIT ÜBER 25 JAHREN“
INNOVATIONEN IN SACHEN GEBÄUDETECHNIK

- INNOVATION
- KONZEPTION
- CONTROLLING

K
E
I
D
L



ELEKTROPLAN

TGA-PLANUNGSBÜRO KEIDEL-ELEKTROPLAN · MITGLIED IM VDI

- ELEKTROINSTALLATION
- ERNEUERBARE ENERGIEN
- GEBÄUDETECHNIK
- INFORMATIONSTECHNIK

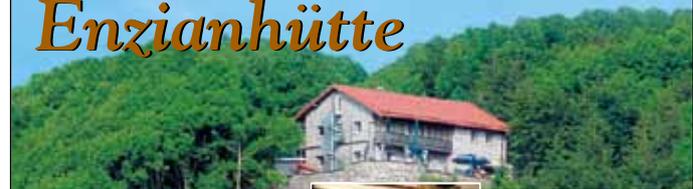
Vogteistrasse 3
36115 Ehrenberg

Telefon 06683 9610-0
Telefax 06683 9610-69

... E-Mail tga@keidel-elektroplan.de ...

... Web www.keidel-elektroplan.de ...

Das Ausflugsziel der Rhön Enzianhütte



Sonnenterrasse mit
herrlichem Fernblick

Übernachtungs-
Möglichkeiten

Räume für
Feierlichkeiten bis
zu 100 Personen



Pächter Familie Koch
36115 Hilders/Dietges
Telefon (0 66 58) 319
Telefax (0 66 58) 1602
www.Enzianhuette-Rhoen.de

April - Okt.: Di. Ruhetag
Nov. - März: Mo. + Di. Ruhetag



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	4
Poppenhausen (Wasserkuppe), die Natursportgemeinde	5 – 7
Mitarbeiter der Gemeinde Poppenhausen	8 – 9
Unser Leitbild	10
Was unsere Gemeinde ausmacht... ..	11
Gemeindevertreter der Gemeinde Poppenhausen	12
Mitglieder des Gemeindevorstandes	13
Fraktionsvorsitzende	13
Mitglieder der Ortsbeiräte	14
Geschichte und Gegenwart	15 – 27
Weitere Funktionsträger der Gemeinde Poppenhausen	28
POPPEHAUSEN – Vier Gemeinden	29 – 34
Einwohnerstatistik	35
850-Jahr-Feier Poppenhausen (Wasserkuppe)	36 – 37
Die „Von Steinrück-Medaille“	38 – 40
Bürger- und Infrastruktur-Einrichtungen	41 – 46
Wie die Wasserkuppe von Poppenhausen zu Gersfeld kam	47 – 48
Sehen und erleben	48 – 61

Seite

Inhaltsverzeichnis

Gaststätten und Hotels	53
Ortslandwirte und Stellvertreter im Landkreis Fulda	55
Ämter der Kreisverwaltung	62
Sonstige Ämter, Dienststellen und Verbände	63
Presse – Medien	64
Kinderkrippe „Das Entdeckernest“	65 – 66
Kinderhort Poppenhausen Von-Steinrück-Haus	67
Einst alte Schule und Bürgermeisteramt	68 – 70
CASA SERENA – Station für Senioren-Tagespflege	71
Baugrundstücke in Poppenhausen	72 – 73
Nahwärmeverorgung für die Ortslage Poppenhausen	74
Wertstoffhof Poppenhausen	75
Vereine der Gemeinde Poppenhausen	76 – 78
Die Freiwilligen Feuerwehren der Großgemeinde	78 – 79
Ortsplan Poppenhausen (Wasserkuppe)	80 – 81
Notizen	82

Seite



Impressum:

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Industriestraße 9 – 11, 36358 Herbstein
Telefon: 0 66 43 / 96 27 - 0
Geschäftsführer: Hans-Peter Steil

Redaktion: Gemeinde
Poppenhausen (Wasserkuppe)
Von-Steinrück-Platz 1
36163 Poppenhausen
Telefon: 0 66 58 / 96 00 - 0
Internet: www.poppenhausen.de

Fotos: Gemeindeverwaltung
Poppenhausen sowie Dr. Arnulf
Müller und Manfred Münch

Grafik/
Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Industriestraße 9 – 11
36358 Herbstein
Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
Staudacher Straße 22
83250 Marquartstein

Anzeigen-
beratung: Sebastian Schäfer
Telefon: 0 66 43 / 96 27 - 380

© 48/2016/2.0 LINUS WITTICH Medien KG. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und fotomechanische Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtum vorbehalten.



Grußwort des Bürgermeisters



Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Neubürgerinnen und Neubürger, werte Gäste !

Ob Sie bereits seit längerem Poppenhausen (Wasserkuppe) Ihre Heimat nennen, oder ob Sie gerade erst zugezogen sind, Sie alle – und das gilt auch für unsere Gäste – heiße ich herzlich willkommen in der zentralen

Luftkurortgemeinde im Biosphärenreservat, dort wo die Rhön besonders schön ist...

Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Ihnen einen Wegweiser vorstellen, der Ihnen eine Orientierungshilfe sein soll, um sich schneller und besser in unserer Gemeinde zurechtzufinden. Wir wollen Ihnen helfen und unterstützen Sie gerne, damit sie sich von Anfang an bei uns in Poppenhausen wohlfühlen.

Alle wichtigen Bekanntmachungen, Veranstaltungen und Termine kann man den „Poppenhausener Nachrichten“ entnehmen, die wöchentlich erscheinen und zu einem günstigen Preis abonniert werden können. Weiterhin können viele Informationen auch unserer Internet-Homepage: www.poppenhausen-wasserkuppe.de entnommen werden.

Außerdem bietet die interaktive Web-Seite www.poppenhausen-aktiv.de weitere Infos sowie die Möglichkeit über diese Plattform zu kommunizieren und auch soziale Leistungen anzubieten oder anzunehmen.

Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, wenden sie sich bitte vertrauensvoll an mich direkt oder an die Mitarbeiter/innen im Rathaus oder in der Tourist-Information. In diesem Sinne heiße ich Sie, persönlich und im Namen der

gemeindlichen Gremien herzlich willkommen.

Auf ein gutes Miteinander bei uns in der Luftkurortgemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)...

... Ihr und Euer:

Bürgermeister





Poppenhausen (Wasserkuppe), die Natursportgemeinde im Biosphärenreservat, ... dort wo die Rhön besonders schön ist !

Liebe Leserinnen und Leser!

Um Ihnen wichtige Informationen und einen kurzen Einblick zu geben, stellt sich Ihnen die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) vor:

Inmitten des Naturparks im Biosphärenreservat Rhön liegt am westlichen Fuß der Wasserkuppe die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) mit ihren Ortsteilen Abtsroda (mit Sieblos und Tränkhof), Gackenhof, Poppenhausen, Rodholz und Steinwand. Auf einer Fläche von ca. 41 Quadratkilometern leben hier rund 2.600 Einwohner, zum Teil in sehr ausgeprägten Streusiedlungen.

Neben der aufstrebenden gewerblichen Wirtschaft bietet der Tourismus sowie die Landwirtschaft der heimischen Be-

völkerung die meisten der fast 1500 Arbeitsplätze. Die großen mittelständischen Unternehmen widmen sich der Holzverarbeitung. In Poppenhausen befindet sich zudem die älteste und größte Segelflugwerkstätte der Welt und der Stammsitz der Bäckerei Pappert mit fast 100 Filialen im 100-km-Radius.

Während die nahe gelegene Wasserkuppe mit dem Segelflug und dem Modellflug seit vielen Jahrzehnten etabliert ist, entwickelte sich der Gleitschirmflug seit geraumer Zeit dort und auf weiteren geeigneten Kuppen zunehmend zum Breitensport.

Die Verantwortlichen der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) und ihre Einwohner werden sich auch in Zukunft weiter bemühen, durch günstige Rahmenbedingungen und prak-

tizierte Gastfreundschaft eine positive Weiterentwicklung von Infrastruktur, dem gewerblichem Mittelstand, dem Tourismus und der Landwirtschaft, zu fördern.

Tradition und Brauchtum wird in unserer ländlich strukturierten Region großgeschrieben. Unsere zahlreichen Vereine zeugen von einem vielseitigen, engagierten und aktiven Vereinsleben. Das breit gefächerte Angebot bietet viele interessante Freizeitmöglichkeiten.

Die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) ist eine sehr aktive und lebendige Gemeinde. Die seit Jahren andauernden Anstrengungen für eine gute Infrastruktur waren erfolgreich. Sowohl im Gesundheitswesen als auch in der Nahversorgung gibt es ausreichende Angebote. Eine besondere Beachtung gilt der Kinderbetreuung und der Kinderbildung – ein Standortfaktor im ländlichen Raum.





Poppenhausen (Wasserkuppe), die Natursportgemeinde im Biosphärenreservat, ... dort wo die Rhön besonders schön ist !

Mit unserer herrlichen Lage und einer guten Anbindung an das Oberzentrum Fulda und die Fernstraßen (12 Fahrminuten bis zur BAB-Auffahrt Fulda-Mitte) haben wir beste Voraussetzungen, die Herausforderungen anzunehmen, die uns die Zukunft bringen wird.

Im Jahr 1991 wurde dem Naturschutzgebiet Rhön offiziell das Prädikat eines Biosphärenreservates verliehen und damit in die Unesco-Liste der schützenswerten Biosphären aufgenommen. Oberstes Ziel ist es, dass der Mensch, die Natur und der Lebensraum im Einklang zueinander stehen und sich in enger Beziehung weiterentwickeln.

Zu Beginn gab es reichlich Vorbehalte, die insbesondere der Begriff „Reservat“ entfachte. Ein aussagekräftiges Beispiel war ein Transparent, das an der Kreuzung Steinwand/B 458 aufgestellt war

und die Aufschrift trug: „Vorsicht – freilebende Eingeborene!“. Aber das war eher ein Scherz als eine ernsthafte Meinung. Wenn es auch eine Herausforderung war, die Menschen in unserer Gemeinde und in der Region zu beschwichtigen und vielmehr die sich aus der Ausweisung ergebenden Chancen aufzuzeigen, so ist uns dies ganz gut gelungen. Denn seither identifizieren wir uns gut mit dem Prädikat, das einer „Adelung“ gleicht.

Mehrere Projekte der Gemeinde konnten durch Förderprogramme der Europäischen Union unterstützt werden. Als Beispiele nenne ich den Bau des Von-Steinrück-Hauses als zentrales Gemeinschaftshaus, die Anlegung von Wohnmobilstellplätzen, die Beschaffung von Verkaufsbuden für die Regionalmärkte, den Bau des Kletterturms TEAM-TOWER, die Anlegung des Fruchtepfa-

des und die Auflage von diversen Broschüren. Aber auch im privaten Bereich tat sich einiges: So wurden Biogasanlagen, mehrere Holz- und Biomasseheizungen und sogar die Nahwärmeversorgung des Bioenergiedorfes Sieblos gefördert.

Das Heubett am Grashof, Ute's Saftküche, der Biohof Gensler mit dem Tipi-Indianerdorf, der Biohof Pfaffenhof, der Regionalladen auf der Wasserkuppe und die Rhöner-Charme-Gastronomie waren und sind als sog. Partnerbetriebe einige Beispiele guter Initiativen mit regionalen Qualitätsangeboten.

Der Grundsatz der Nachhaltigkeit beeinflusst mehr als zuvor unser Denken, Handeln und Wirtschaften. Wir veranstalten im Jahreskreis Drei-Länder-Regionalmärkte mit fränkischer, thüringer und hessischer Beteiligung, den



Der Kletterturm TEAM-TOWER

Rhöner Brennholztag, den Handwerker- und Bauernmarkt, den Rhöner Brot- und Biermarkt und den Weihnachtsmarkt. Mit den zahlreichen Qualitätsprodukten präsentieren wir ein Schaufenster der Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft, des Handwerks und der Dienstleistung. Die Initiativen



aus dem Rathaus sollen dazu beitragen, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt. Dies nach dem Motto "Aus der Rhön – für die Rhön". Mit unseren Anstrengungen wollen wir dieses Ziel weiter verfolgen.

Ein besonderer Schutz im Biosphärenreservat gilt der Natur und der Umwelt.

Wenn es auch darum geht, vermeidbare Eingriffe in die Natur zu verhindern und Umweltressourcen zu schonen, so gilt u.E. folgende Regel: "Naturschutz mit Augenmaß. Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Tuns". Sichtachsen und touristische Aussichtsverbindungen sollen beispielsweise freigehalten werden.

In der Tourismusgemeinde Poppenhausen an der Wasserkuppe stehen Natur und Tourismus in einer besonderen Verbindung: Seit geraumer Zeit präsentiert

sich Poppenhausen als „Die Natursportgemeinde im Biosphärenreservat Rhön“. Dies wird begünstigt durch die intakte und gepflegte Natur und Kulturlandschaft sowie die darin geschaffenen Möglichkeiten, sich zu bewegen und sportlich zu betätigen. Gerade für den Wanderer ist die hier vorzufindende Landschaft mit der Fernsicht im „Land der offenen Fernen“ und den zahlreichen Wanderwegen besonders anziehend. Jeder, der hier die natürlichen Gegebenheiten der Kuppenrhön mit ihren herrlichen Ein- und Ausblicken genießen kann, verspürt eine besondere Lebensqualität und verbindet damit nicht selten ein besonderes Glücksgefühl.

„In herrlicher Natur und intakter Kulturlandschaft: körperlich aktiv – Erholung erleben“

Das gesamte Gemeindegebiet ist von einem gut gekennzeichneten Wander- und Radwegenetz

durchzogen. Die meisten Wege führen auf die umliegenden Berge, wie die Milseburg (835 m), den Weiherberg (759 m), die Wasserkuppe (höchster Berg Hessens mit 950 m), den Pferdekopf (875 m), oder die Ebersburg (689 m).

Die Kreuzigungsgruppe mit der Steinkapelle am Kalvarienberg, die Freizeitanlage Guckaisee und der Phonolithfelsen Steinwand (645 m) sind weitere Wahrzeichen und beliebte Ausflugsziele in unserer Flächengemeinde.

Neben dem klassischen Wandern, dem Bergsteigen, dem Klettern am Phonolithfelsen Steinwand, in der Bergsportschule oder am TEAM-TOWER, dem Joggen, dem Mountain-Biking, dem Schwimmen im Naturbadesee und dem Segel- und Gleitschirmfliegen gehört seit einigen Jahren das Nordic-Walking zu den beliebten Natursportarten.

Mit diesem breiten Sport-Angebot können wir verschiedene Alters- und Interessengruppen ansprechen, eben alle diejenigen, die aktiv in der Natur Ausgleich und Erholung suchen. Gleichzeitig gilt es, ein Bewusstsein für nachhaltigen Tourismus und Konsum zu wecken.

Mit den Themenwegen, der „Poppenhausener Kunstmeile“, dem „Poppenhausener Liebesweg“ und dem „Poppenhausener Früchtepfad“ wurde in der jungen Vergangenheit eine zusätzliche touristische bzw. kulturelle Infrastruktur geschaffen, die sehr gut angenommen wird.

Insgesamt ist es uns sehr wichtig, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen, sie hier eine gute Infrastruktur nutzen können und eine hohe Aufenthalts- sowie Lebensqualität genießen können...



Mitarbeiter/-innen der Gemeinde Poppenhausen der Gemeinde Poppenhausen

Allgemeine Verwaltung im Rathaus	Von-Steinrück-Platz 1	066 58/96 00 - 0	info@poppenhausen-wasserkuppe.de
Manfred Helfrich	Bürgermeister	066 58/96 00 - 10	bgm.helfrich@poppenhausen-wasserkuppe.de
Marina Höhl	Vorzimmer Bürgermeister/Rentenanträge/Wahlen	066 58/96 00 - 11	m.hoehl@poppenhausen-wasserkuppe.de
Stephan Unger	Hauptamt, Kämmerei, Bauamt, Straßenverkehrsbehörde	066 58/96 00 - 12	st.unger@poppenhausen-wasserkuppe.de
Andreas Hamm	Finanzabteilung, Gemeindekasse, Standesamt	066 58/96 00 - 16	a.hamm@poppenhausen-wasserkuppe.de
Tina Balling	Gemeindekasse, Kassenverwaltung	066 58/96 00 - 17	t.balling@poppenhausen-wasserkuppe.de
Thomas Metzler	Bürgerbüro/Meldeamt/Gewerbeamt/Ordnungsamt	066 58/96 00 - 14	t.metzler@poppenhausen-wasserkuppe.de
Ulrika Gensler	Telefonzentrale, Bürgerbüro/Passamt/Friedhofsamt	066 58/96 00 - 0	u.gensler@poppenhausen-wasserkuppe.de
Martina Schleicher	Telefonzentrale, Bürgerbüro/Passamt, Tourist-Information	066 58/96 00 - 0	m.schleicher@poppenhausen-wasserkuppe.de
David Wagner	Auszubildender für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten	066 58/96 00 - 15	d.wagner@poppenhausen-wasserkuppe.de
KINDERBETREUUNG			
Kinderkrippe „Das Entdeckernest“	36163 Poppenhausen, Georgstraße 32	066 58/9 18 74 45	
Kinderhort Poppenhausen	36163 Poppenhausen, Schulstraße 2	066 58/9 18 09 75	
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth	36163 Poppenhausen, Georgstraße 36	066 58/7 64	
Tagesmutter Simone Kümmel	36163 Poppenhausen, Gackenhof 24	066 58/80 51	
Tagesmutter Birgit Grösch	36163 Poppenhausen, Pferdskopfstr. 9	066 58/7 67	
TOURISMUSANGELEGENHEITEN IM RATHAUS, Von-Steinrück-Platz 1			
Andrea Müller	Tourist-Information / Veranstaltungsmanagement	066 58/96 00 - 13	tourismus@poppenhausen-wasserkuppe.de



Einfach mal die Seele baumeln lassen!





Bauhof der Gemeinde	Groenhoffstraße	0 66 58 / 16 09	
Markus Heller	Bauhofleiter, Ver- und Entsorger, Kläranlage	01 70 / 694 59 77	
Bauhofmitarbeiter: Martin Breidung	Reinhold Stüss Thomas Müller Alexandr Okolsdajew Matthias Ruhr		
Von-Steinrück-Haus	Schulstraße 2	0 66 58 / 9 18 09 70	
Hausmeister	Volker Krönung - 01 71 / 5 44 95 06 oder 18 41	0 66 58 / 9 18 09 76	
	Thomas Metzler - 96 00 14 oder 18 14		
Kegelbahn im Von-Steinrück-Haus	Schulstraße 2	0 66 58 / 9 18 09 74	
Vereinsraum Musikverein Cäcilia		0 66 58 / 9 18 09 72	
Vereinsraum Tischtennis-Club		0 66 58 / 9 18 09 73	
Wertstoffhof, Gabi Muth	Sebastian-Kneipp-Weg	0 66 58 / 14 27	
Sport- und Freizeitanlage Lüttergrund			
Freischwimmbad		0 66 58 / 14 20	
Sportlerheim		0 66 58 / 2 50	



St. Georg-Apotheke
MICHAEL SAPPER

...die Apotheke in Poppenhausen

hier finden Sie uns:

- marienstraße 2, 36163 poppenhausen ■ telefon 0 66 58.2 73
- whatsapp 0 15 75.9 60 02 73 ■ facebook ■ e-mail: post@apotheke-poppenhausen.de
- www.apotheke-poppenhausen.de



LANDHAUSHOTEL *****
HOF WASSERKUPPE

Vital-Studio Hof Wasserkuppe
Monika Liebig-Sehmisch
Pferdkopfstraße 3 · 36163 Poppenhausen
Telefon: 06658/9810
hotel@hof-wasserkuppe.de
www.hof-wasserkuppe.de

Gutscheine für alle Angebote



EINMAL RICHTIG
AUFTANKEN

Wellness-Massagen
Kosmetik



Unser Leitbild:



Ein Paraglider nutzt die Thermik

Die Luftkurortgemeinde Poppenhausen ist der ideale Ausgangspunkt für sportliche Aktivitäten. Dies wird begünstigt durch die intakte und gepflegte Natur mit den darin geschaffenen sportiven Möglichkeiten. Daher präsentiert sich Poppenhausen seit geraumer Zeit als „Die Natursportgemeinde im Biosphärenreservat Rhön“.



Beim Start des Nordic-Plus-Rhönlaufs

Dabei gilt es, die Landschaft durch Tourismus und Sport schonend zu nutzen und in ihrer Einzigartigkeit zu erhalten. Unsere Motivation ist es, „Natursport innerhalb einer beeindruckenden Kulturlandschaft zu ermöglichen“. Wir bemühen uns, mit einem breiten Angebot für Bewegung und Sport, möglichst alle Interessen- und Altersgruppen anzusprechen. Neben dem klassischen Wandern, dem Bergsteigen, dem Schwimmen im Naturbadesee, dem Reiten und dem Mountainbiking hat sich das Nordic-Walking zu einer Trendsportart entwickelt, die bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann. Während die nahe gelegene Wasserkuppe mit dem Segelflug und dem Modellflug seit Generationen etabliert ist, entwickelte sich der Gleitschirmflug in den letzten Jahrzehnten dort und auf weiteren geeigneten Kuppen zunehmend zum Breitensport.

Im Winter lädt die verschneite Rhön einerseits mit ihren Langlaufstrecken und Pisten rund um die Wasserkuppe zum Skifahren und Rodeln sowie mit den gespurten Winter-Wanderwegen für ein Mehr an Bewegung in den Wintermonaten ein. Das Angebot im Bereich Natursport wird ergänzt durch regionaltypische Gastronomie und Unterkünfte. Gleichzeitig möchten wir das Bewusstsein für den sanften



Mountainbiker auf den Höhen der Rhön

Tourismus und den nachhaltigen Konsum stärken.



Das Fliegerdenkmal auf der Wasserkuppe, dem Berg der Flieger



Was unsere Gemeinde ausmacht:

Gerade für den Wanderer ist die hier vorzufindende Kulturlandschaft der Rhön mit ihren Kultur- und Naturdenkmälern mit der Fernsicht, umgeben von intakter und gepflegter Natur besonders anziehend, er verbindet damit ein Gefühl höchster Lebensqualität.

Die Poppenhausener Gastgeber stellen den Gästen zahlreiche gute Unterkünfte für jeden Anspruch zur Verfügung, sie sorgen für Ihre Verpflegung mit regionalen Spezialitäten und praktizieren nachhaltige Wirtschaftsformen.

Die Wasserkuppe ist ein Zentrum des Deutschen Flugsports. Hessens höchster Berg gilt als Geburtsstätte des Segelflugs und ist untrennbar mit der ältesten deutschen Segelflugzeugwerkstätte, der Fa. Alexander Schleicher, in Poppenhausen verbunden. Die

Flugschulen für Segelflug, für Drachen- und Gleitschirmflug sowie die Modellflieger runden das unverwechselbare Bild vom „Berg der Flieger“ ab.



Was ist uns wichtig, wofür stehen wir:

In unserer überschaubaren Gemeinde sind wir nah bei den Menschen. In gemeinsamer Kraftanstrengung, unterstützt von einem guten Willen, können wir vieles erreichen und so manches gestalten. Folgende Merkmale sind uns wichtig:

- Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit
- Nähe zu den Menschen

- Leben in guter Nachbarschaft und in einem friedlichen Miteinander der Generationen
- Eine aktive Bürgerschaft
- Erhalt und der Ausbau von Infrastruktur und Nahversorgung
- Gepflegtes und sauberes Ortsbild
- Sicherung und Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum (Landwirtschaft, Tourismus u. gewerblicher Mittelstand)

- Hohe Lebensqualität für alle Generationen
- Breites Angebot für Kinderbetreuung und Kinderbildung
- Förderung der Vereine, der Feuerwehren und des Ehrenamtes
- Perspektiven für ein weitgehend selbstbestimmtes und vitales Älterwerden
- Natur- und Umweltschutz mit Augenmaß
- Ausnutzen von Chancen und Verbindungen

- Mut für ein entschlossenes Handeln
- Pragmatische Entscheidungen
- Eine positive und selbstbewusste Außendarstellung der Gemeinde

Ein Jeder ist angesprochen und aufgerufen, sich einzubringen und seinen engagierten Beitrag zu leisten...



Gemeindevertreter der Gemeinde Poppenhausen Wahlperiode 2016 - 2021

Anrede	Name	Adresse	Telefon	Fraktion
Herrn Vorsitzenden der Gemeindevertretung	Unger, Frank	36163 Poppenhausen, Am Stein 28	91 87 77 oder 06 61 / 1 09 74 20	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Sapper, Michael	36163 Poppenhausen, Georgstr. 27	2 73	CDU
Frau Gemeindevertreterin	Schmitt, Ina	36163 Poppenhausen, Rauschelbach 4 b	2 94 99 17	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Schmitt, Torsten	36163 Poppenhausen, Schulstr. 7	4 35 oder 06 61 / 9 45 22 52	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Müller, Matthias	36163 Poppenhausen, Wasserkuppenstr. 11	91 89 51, mobil 01 71 / 56 87 96	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Schleicher, Uwe	36163 Poppenhausen, Wachtküppelstr. 1	13 39 oder 01 71 / 3 53 85 78	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Leitschuh, Joachim	36163 Poppenhausen, Am Forsthaus 15	3 13 od. 0 66 52 / 1 84 25	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Mehler, Matthias	36163 Poppenhausen, Güntersberg 9	17 22 oder 01 70 / 7 86 02 06	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Kümmel, Martin	36163 Poppenhausen, Gackenhof 48	80 51	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Schleicher, Jürgen	36163 Poppenhausen, Wasserkuppenstr. 14	15 58 oder 01 75 / 4 98 05 47	CWE
Herrn Gemeindevertreter	Wehner, Thomas	36163 Poppenhausen, Grabenhof 4	91 89 85 oder 01 72 / 7 86 38 74	CWE
Frau Gemeindevertreterin	Bittighofer, Mechthild	36163 Poppenhausen, Eichenhof 1	14 11	CWE
Herrn Gemeindevertreter	Jestädt, Manfred	36163 Poppenhausen, Rauschelbach 18	14 22	CWE
Herrn Gemeindevertreter	Breidung, Markus	36163 Poppenhausen, Rabennest 45	91 84 78	CWE
Herrn Gemeindevertreter	Grösch, Christof	36163 Poppenhausen, Pferdkopfstr. 9	7 67 oder 01 60 / 97 48 79 66	CWE
Vorsitzender der Gemeindevertretung: Frank Unger (CDU)		stv. Vorsitzender: Jürgen Schleicher (CWE)		
Schriftführer der Gemeindevertretung: Stephan Unger		stv. Schriftführer: Andreas Hamm		

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.poppenhausen-wasserkuppe.de





Mitglieder des Gemeindevorstandes der Gemeinde Poppenhausen Wahlperiode 2016 - 2021

Anrede	Name	Adresse	Geb. Datum	Telefon	Fraktion
Bürgermeister	Helfrich, Manfred	36163 Poppenhausen, Am Sandfeld 41	17.07.57	14 24	CDU
Herrn Ersten Beigeordneten	Herget, Manfred	36163 Poppenhausen, St.-Laurentius-Str. 16	09.01.54	15 67	CDU
Frau Beigeordnete	Laudenbach, Elisabeth	36163 Poppenhausen, Am Sandfeld 2	14.09.51	01 60 / 91 33 57 23	CDU
Herrn Beigeordneten	Bleuel, Klaus	36163 Poppenhausen, Ziegelhof 4 a	23.04.70	91 92 29	CDU
Herrn Beigeordneten	Heller, Georg	36163 Poppenhausen, Eselsbrunn 3	26.02.71	80 55	CDU
Frau Beigeordnete	Becker, Irmtraud	36163 Poppenhausen, Lange Trift 10	04.11.60	91 89 40	CWE
Herrn Beigeordneten	Leitschuh, Gerhard	36163 Poppenhausen, Weiherberg 22	19.10.55	14 76	CWE

Schriftführer des Gemeindevorstandes: Stephan Unger, Vertretung Schriftführer: Andreas Hamm

Fraktionsvorsitzende der Gemeinde Poppenhausen Wahlperiode 2016 - 2021

Fraktionsvorsitzender CDU	Sapper, Michael	36163 Poppenhausen, Georgstr. 27
Stellvertreter	Mehler, Matthias	36163 Poppenhausen, Güntersberg 9
Schriftführerin der CDU-Fraktion	Schmitt, Ina	36163 Poppenhausen, Rauschelbach 4 b
Ehrenvorsitzende	Herget, Manfred Clemens Müller	36163 Poppenhausen, St.-Laurentius-Str. 16 36163 Poppenhausen, Bildstein 2
Fraktionsvorsitzender CWE	Schleicher, Jürgen	36163 Poppenhausen, Wasserkuppenstr. 14
Stellvertreterin und Schriftführerin der CWE-Fraktion	Bittighofer, Mechthild	36163 Poppenhausen, Eichenhof 1



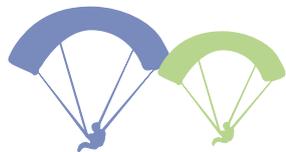
Mal wieder
Bergluft schnuppern!



Mitglieder der Ortsbeiräte

Wahlperiode 2016 - 2021

Anrede	Name	Adresse	Telefon	Fraktion
Poppenhausen				
Ortsvorsteher	Detig, Peter	36163 Poppenhausen, Marienstr. 12	91 89 98	CDU
Stellvertreterin:	Hohmann, Thomas	36163 Poppenhausen, Wachtküppelstr. 2 a	16 17	CWE
Schritfführer:	Kümmel, Elias	36163 Poppenhausen, Lange Trift 11	96 1 60	CDU
Absroda				
Ortsvorsteher	Heller, Andreas	36163 Poppenhausen, An der Buschwiese 4	91 84 61 o. 01 60 / 94 81 46 49	CDU
Stellvertreter:	Gensler, Patrick	36163 Poppenhausen, Grabenhofer Str. 8	01 60 / 97 96 09 07	CDU
Schritfführer:	Müller, Matthias	36163 Poppenhausen, Wasserkuppenstr. 11	91 89 51 o. 01 71 / 5 68 79 64	CDU
Gackenhof				
Ortsvorsteher	Mihm, Stephan	36163 Poppenhausen, Gackenhof 34	01 72 / 6 60 71 64 o. 16 06	OWGa
Stellvertreter	Schallehn, Dieter	36163 Poppenhausen, Gackenhof 25		OWGa
Schritfführerin:	Zywietz, Heidi	36163 Poppenhausen, Rabennest 40	18 00	OWGa
Rodholz				
Ortsvorsteher	Weber, Stefan	36163 Poppenhausen, Schwarzerden 11	18 67, 01 71 / 2 30 55 36	CDU
Stellvertreter:	Mihm, Markus	36163 Poppenhausen, Rodholz 2	3 43 od. 5 67 o. 01 70 / 7 79 43 80	CDU
Schritfführerin:	Sauer, Petra	36163 Poppenhausen, Kohlstöcken 10	91 96 84	FWG
Steinwand				
Ortsvorsteher	Fladung, Gerhard	36163 Poppenhausen, Eichenwinden 1 a	4 60 o. 01 76 / 28 00 65 55	CDU
Stellvertreter:	Mehler, Raphael	36163 Poppenhausen, Hugograben 2	91 83 97	CDU
Schritfführer:	Wehner, Thomas	36163 Poppenhausen, Grabenhof 4	01 72 / 7 86 38 74	CWE



Grenzenlose Freiheit erfahren!





Geschichte und Gegenwart

Der Ort Poppenhausen wird gemäß den Überlieferungen wie folgt beschrieben:

Großes Rhöndorf unterhalb des Westhangs der Wasserkuppe im oberen Lüttetal. Es wird erstmals in einem Urbar (Zinsregister) des Klosters Fulda aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts (oder um 1000) genannt („Boppenhusen“ = Haus des Poppo). Begütert waren zunächst die Herren von Eberstein, die auf dem „Stein“ nordwestlich des Dorfes eine Burg besessen haben sollen und sich auch „von Poppenhausen“ nannten. 1327 gestattete der Fuldaer Fürstabt dem Heinrich von Steinau den Wiederaufbau des Ortes. Das Geschlecht nannte sich später nach einem Hof am Abhang des Ebersberges „von Steinau gen. Steinrück“ und erbaute sich in Poppenhausen eine feste Burg, die erst 1459 zerstört wurde.



Poppenhausen, Luftkurort im Talkessel unterhalb der Wasserkuppe

Begütert waren auch die Herren von Ebersberg gen. Weyhers, Mansbach, Thüngen, Dörnberg, Voit von Rieneck, Berlepsch und Specht von Bubenheim. 1802 bildete die Pfarrei und Vogtei Poppenhausen einen Teil des Fuldischen Oberamtes Weyhers (Gericht Lütter vor der Hardt). 1903 brannte der Ort zum Teil ab. Poppenhausen gehörte wohl ursprünglich zur Großpfarrei Dietershausen.

Seit der Gebietsreform 1972 ist Poppenhausen Hauptort einer gleichnamigen Großgemeinde,

der jetzt die ehemals selbständigen Gemeinden Abtsroda (mit Tränkhof und Sieblos), Gackenhof, Rodholz und Steinwand angehören. Die fünf Ortsteile sind in den vergangenen Jahrzehnten zu einer Gebietskörperschaft mit eigenem positivem Selbstverständnis zusammengewachsen, die sich nach innen und außen selbstbewusst und positiv als Ganzes präsentiert.

Die wirtschaftliche Entwicklung Poppenhausens

Die gesamte soziale und wirtschaftliche Struktur von Pop-

penhausen wurde im Mittelalter bestimmt durch die territorialen Besitzverhältnisse der Grundherrschaften. Die Bevölkerung war durchweg in der Landwirtschaft beschäftigt. Aber es gab damals in und um Poppenhausen nur sehr wenige freie Bauern.

Die das Land bearbeitende Bevölkerung stand vielmehr zum größten Teil unter der „Mundschaft“ der kirchlichen und weltlichen Herrschaft, d.h. sie war hörig und zinspflichtig, musste also Natural- und Geldabgaben leisten bzw. Fronarbeiten verrichten.



Geschichte und Gegenwart

Nach ihren Besitzverhältnissen gliederte sich die Bevölkerung von Poppenhausen um 1700 etwa in vier Gruppen: Bauern waren solche mit einem mehr oder weniger freien Besitz um 30 Morgen und mehr. Die Hintersassen (Hintersiedler) besaßen Haus, Hof und Garten und einige Felder, etwa bis zu 10 Morgen. Die Hüttner hatten neben ihrem Häuschen meist nur Ziegen und Kleinvieh. Die „Vierschwelliger

Hüttner“ hatten außer ihrer kleinen Wohnkate keinen Besitz. Die beiden letzten Gruppen waren meist Tagelöhner und Gelegenheitsarbeiter. In einer Statistik des Amtes Weyhers aus dieser Zeit heißt es: „Bopenhausen ist das größte, aber auch das ärmste Ort im Amt. Es besteht aus 107 Hüttnerfamilien, die meist vierschwellig sind und 8 Bauernfamilien.“

Ansätze für das gewerbliche Leben waren um 1700 in Poppenhausen kaum vorhanden. Als Gewerbetreibende konnten allenfalls die vier herrschaftlichen Gastwirtschaften und die dazugehörigen Mühlenbetriebe angesprochen werden. Im Anschluss an den Schankbetrieb entwickelten sich aber in Poppenhausen das Brauereigewerbe und die Schnapsbrennerei. Um 1712 bestand bereits die Brauerei A. Müller. 1740 erhielt der Engelwirt die Erlaubnis zum Schnapsbrennen, und um 1790 entstanden Brauereibetriebe im Gasthaus „Stern“ und Gasthaus „Hirsch“.

Um 1750, vielleicht auch noch etwas früher, wurde die „Dürrenmühl“, die heutige Dürnmühle, in Betrieb genommen. Sie war 1775 Hochfürstlich-Fuldisches Lehen. Gegen 1750 begann die Leinwandweberei in Poppenhausen Fuß zu fassen. In einer

Statistik des Amtes Weyhers aus dem Jahre 1789 heißt es: „Der Ort Poppenhausen hat überdieses kein anderes Gewerbe, als den bloßen Spinnrocken und den Leinhandel.“ So war das Berufs-Wirtschaftsleben in Poppenhausen im 18. Jahrhundert noch sehr undifferenziert.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts brachten die Jahre 1803, 1807 und 1814 einen grundlegenden Wechsel in den Besitzverhältnissen unseres Gebietes. Als Napoleon 1809 für den Fuldaer Bezirk die Leibeigenschaft und die bestehenden Fronten aufhob, war das natürlich auch für die Bevölkerung von Poppenhausen von Bedeutung. Viele Lehens- und Zinsverpflichtungen wurden abgelöst, so dass die politischen und sozialen Umwälzungen dieser Jahre auch das wirtschaftliche Leben in unserem Ort wandelten. Wie die alten Hypothekenpro-



Der neue Brunnen auf dem Marktplatz, errichtet im Jahr 2015



tolle und Währschaftsbücher sowie die Steuerkataster von Poppenhausen ausweisen, ist das berufliche Leben der Gemeinde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts schon wesentlich differenzierter geworden. Größere Bauern gab es auch damals wenig in Poppenhausen, dessen Bewohner sich nie rein aus der Landwirtschaft ernährten. Immer musste die Bevölkerung Wege finden, um ihren Lebensunterhalt aus anderen wirtschaftlichen Bereichen zu verdienen. So finden wir um 1850 folgende gewerbliche Berufe in Poppenhausen, die sich nach Aufhebung der Lehrdienstbarkeit und der Gewährung der Freizügigkeit entwickeln konnten: Schmiede, Maurer, Zimmerleute, Schreiner, Wagner, Drechsler, Küfer, Glaser, Schuhmacher, Schneider, Bäcker, Müller, Bierbrauer, Warenhändler, Spezereihändler, Garnhändler, Leinweber, Holzschnitzer und Leinwarenhändler. Die meisten von ihnen betrieben schon damals ihr Handwerk als selbstständiges

Unternehmen. Hier liegen also die Anfänge einer gewissen Wirtschaftsunternehmer- und Privatinitiative, die noch dem heutigen Poppenhausen das Gepräge gibt.

Eine Reihe von Einwohnern gab damals als Beruf „Musikus“ an. Tatsächlich waren die „Poppenhäuser Musikanten“, die berufsmäßig musizierten und aufspielten sowie Musikunterricht erteilten, im Fuldaer Land und darüber hinaus in Deutschland und Europa bekannt. Die Poppenhäuser Musikanten komponierten selbst viele Stücke und gaben Konzerte an den fürstlichen Höfen in Holland, Polen, Moskau und anderen Fürstenhöfen.

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich die Leinwandweberei zum Haupterwerbszweig in Poppenhausen. Um 1860 hatte Poppenhausen 18 Leinwarenhändler und stand somit weit an der Spitze der gesamten Rhönleinenindustrie. In fast allen Häusern standen

Handwebstühle und Spinnvorrichtungen. Die Produktion geschah in einer dörflichen Arbeitsteilung. Während die einen das Garn spannen, verarbeiteten es die eigentlichen Weber zu Barchent, Tuch und Zwillich. Meist waren es so genannte „Heimleinenweber“, die im häuslichen Betrieb ihre Waren herstellten und sie dann an die ansässigen Leinwarenhändler weiterverkauften. Leinwand aus Poppenhausen war damals in ganz Deutschland bekannt, denn die Poppenhäuser Leinwarenhändler hatten ihre festen Stände auf den Märkten und Messen in Frankfurt, Leipzig, Berlin, Nürnberg, Würzburg und Aschaffenburg.

Um 1890 gab es in Poppenhausen drei große Bierbrauereien. Es waren dies die Brauerei A. Müller, die Bierbrauerei Ferdinand Gensler und der Brauereibetrieb Franz Philipp Köhler. Allein die Brauerei Müller fuhr damals mit acht zweipferdigen Gespannen



Der Backhausbrunnen zum Erntedankfest

das „Poppenhäuser Bier“ nach Fulda und in das gesamte Rhöngebiet. Heute ist allerdings keine Brauerei mehr in Betrieb. Poppenhausen war so Wirtschaftsmittelpunkt im oberen Lüttertal geworden, und bereits um 1850 war es Marktgemeinde, in der regelmäßig Märkte abgehalten wurden. Solche Märkte belebten Poppenhausen bis etwa 1930. Drei der bekanntesten Märkte, die am Marktplatz abgehalten wurden und heute noch wegen ihrer Originalität im Gedächtnis



Geschichte und Gegenwart

der älteren Generation lebendig sind, waren der „Dreikönigsmarkt“ im Januar, der „Frühjahrsmarkt im Mai“ und der „Michaelsmarkt“ im September. In Anbetracht der Tatsache, dass der Marktplatz vor der Pfarrkirche Zentrum und Mittelpunkt der Gemeinde war, wurde er 1960 erweitert und neugestaltet.

Als sich um die Jahrhundertwende in Deutschland die Textilgroßbetriebe immer mehr entwickel-

ten, erlebte die Leinweberei in Poppenhausen einen schweren Rückschlag und ging schließlich ganz ein. Nach dem 2. Weltkrieg entstanden in Poppenhausen Berufs- und Konfektionskleiderfabriken, deren zeitweilig gar vier in Betrieb waren. Die holzverarbeitenden Betriebe stellen Möbel, Stühle, Gartenmöbel, Leitern, Rodelschlitten und Skier her. Eng verbunden mit Poppenhausen ist auch die älteste deutsche Segelflugzeugfabrik Alexan-

der Schleicher, die heute wieder umfangreiche Exportlieferungen aufzuweisen hat. Mit Maschinen aus diesem Werk wurden mehrere Weltrekorde geflogen. Die Firma Karl von Keitz-Scharrer, die Fischfang- und Fischtransportgeräte herstellte, war ebenfalls als Exportfirma weithin bekannt. Viele heimische Gewerbebetriebe dienen dem Fremdenverkehr.

Heute werden in der Großgemeinde Poppenhausen etwa

1500 Arbeitsplätze vorgehalten. Fernab von Fernstraßen ist diese im ländlichen Raum verhältnismäßig große Anzahl einer praktizierten und gelebten Heimatverbundenheit des ansässigen gewerblichen Mittelstandes zu verdanken. In der jüngeren Vergangenheit konnten etwa 7 ha zusätzliche Gewerbefläche ausgewiesen und vergeben werden. Zu den größeren Betrieben zählen: das Palettenwerk A. Krenzer, die Großbäckerei Pappert, der



Ihr Ausflugsziel
in der Rhön

Berggasthof „Zur Ebersburg“

Inhaber: Familie Günther

Neuwart 60 · 36163 Poppenhausen/Wasserkuppe
Telefon 0 66 58 / 9 88-0 · Fax 0 66 58 / 9 88-88
E-Mail: info@berggasthofebersburg.de
www.berggasthof-ebersburg.de



RHÖNER
CHARME



Die Rhön
Entschieden erleben

Lebensraum Rhön



Partnerbetrieb





Segelflugzeughersteller Alexander Schleicher und das Möbelwerk Leo Bub. Die Gemeinde ist auch künftig bestrebt, unter Berücksichtigung von ökologischen Grundsätzen, mit der Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen die aufstrebende heimische Wirtschaft zu unterstützen.

Poppenhausen als Tourismus-Gemeinde

Im ersten Jahrzehnt vorigen Jahrhunderts war die Gemeindeverwaltung von Poppenhausen bemüht, den Marktstellen dem Fremdenverkehr zugänglich zu machen. Zusammen mit den Männern des Rhönklubs wurde eine wirksame innere und äußere Fremdenwerbung durchgeführt. Während der Rhönklub die Schönheiten der Landschaft durch Anlage und Markierung der Wanderwege sowie durch Aufstellung von Ruhebänken erschloss, bemühte sich die Gemeinde, um Anschluss an das

Verkehrsnetz zu bekommen. In den Jahren 1907 bis 1924 wurden mehrere Bahnbauprojekte ausgearbeitet. Als diese Pläne wegen des ersten Weltkriegs nicht verwirklicht werden konnten, wurde im Jahre 1924 schließlich die Kraftpostlinie Poppenhausen – Fulda eingerichtet.

Durch die Initiative der Gemeinde wurde diese Linie durch eine weitere Postbuslinie Poppenhausen - Gersfeld – Bischofsheim – Neustadt ergänzt. Schließlich gelang es der Gemeinde auch noch, dass die Linie Poppenhausen – Abtsroda – Wasserkuppe eingeführt wurde. So ist Poppenhausen dem Verkehr gut erschlossen. Am 19.8.1930 (Amtsblatt der Reg. Kassel v. 30.8.1930) erhielt die Gemeinde die amtliche Ortsnamenbezeichnung „Poppenhausen a. d. Wasserkuppe“.

Als eine der ältesten Fremdenverkehrsgemeinden der Rhön gehört Poppenhausen schon Jahrzehnte dem Fremdenverkehrsverband

Kurhessen-Waldeck an, mit dem er lange seine Fremdenwerbung durchführte.

Lange unterhielt die Gemeinde eine Kurort-Klimastation, so dass sie auf Grund ihres amtlichen Klimagutachtens und ihres bioklimatischen Gutachtens den Fremdgästen genaue Auskunft über die Klimaverhältnisse des Ortes geben kann. Für eine einwandfreie Trinkwasserversorgung wurde durch den Bau einer neuen, hygienisch einwandfreien Wasserleitung Sorge getragen. Die Gemeinde baute weiterhin das Ortsstraßennetz aus und richtete eine ausreichende Ortsbeleuchtung ein. Die Hotels, Gasthäuser und auch die Privatpersonen haben sich im Zuge einer intensiven inneren Werbung längst den modernen Ansprüchen des Tourismus angepasst.

Viel für unsere Feriengäste hat der Rhönklub getan. Am Kühlküppel schuf er die Poppenhäuser Schutzhütte, die Alfons-Nüdling-Hütte

genannt wird, als reizvollen Anziehungspunkt für die Wanderer und in der Freizeitanlage Lüttergrund den Bauerngarten, ganz abgesehen von den vielen Ruhebänken, die der Rhönklub unterhält. Im Jahre 1962 wurde eine weitere Schutzhütte am Pferdskopf in der Nähe des Krieger-Gedenkkreuzes, das am 6. Juli 1916 Kaplan Konrad Trageser (1942 im KZ Dachau verstorben) von der Poppenhäuser Jugend errichten ließ, erbaut.

Wesentliche Verdienste um den Ausbau der Anlagen am Stein hat auch die Kirchengemeinde unter Initiative von Pfarrer Albinger, der die Mariengrotte gestaltete und das Leuchtkreuz errichtete. Er ließ auch die Leichenhalle erbauen, die nach den Plänen des Diözesanbau-meisters R. Schick gestaltet wurde. Diese wurde inzwischen durch eine neu gestaltete Überdachung mit attraktiver Platz- und Wegegestaltung ersetzt, die vom Kirchbauverein mit Pfr. Erwin Lachnit finanziert wurde.



Geschichte und Gegenwart



Das Luftbild zeigt den Weiler Gackenhof

Am 15. Dezember 1961 wurde die Gemeinde vom Hessischen Fachausschuss für Bäder, Heilquellen, Kur- und Erholungsorte in Wiesbaden als Luftkurort anerkannt. Dieses Prädikat konnte bei den fortlaufenden Überprüfungen jeweils bestätigt werden. Heute werden durch das Beherbergungsgewerbe etwa 850 Betten angeboten. Die registrierten Übernachtungszahlen konnten in den vergangenen Jahren auf jetzt etwa 100.000 gesteigert werden. Neben der Landwirtschaft und dem gewerblichen Mittelstand gehört

der Tourismus zu den drei tragenden Säulen der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum.

Die Gemeinde hat die touristische Infrastruktur erkennbar erweitert. Als Beispiele seien der Bau des Freischwimmbades, das Fremdenverkehrszentrum mit integrierter Tourist-Information, das Sport- und Freizeitgelände Lüttergrund mit Sportplätzen, Tennisanlage, Kneippanlage, Ententeich und Foliere, die Stellplatzanlage für Wohnmobile, die Ausweisung des Nordic-Walking-Panorama-Parks, der Bau des großen Gemeinschaftshauses, des „Von-Steinrück-Hauses“ mit Kegelbahn, die Anlegung der „Poppenhausener Kunstmeile“ zwischen dem Grabenhöfchen und der Maulkuppe, die Markierung von zahlreichen Wander-, Mountainbike- und Fahrradwegen und der Bau von neuen Rad-/Fußwegeverbindungen, den Bau des

Kletterturms „Team-Tower“ sowie die Anlegung der Themenwege „Poppenhausener Liebesweg“ und „Poppenhausener -Früchtepfad“ genannt. Nicht zuletzt wegen der zahlreich vorhandenen Möglichkeiten sich sportiv zu betätigen, präsentiert sich die Rhöngemeinde seit geraumer Zeit nach innen und außen als die Natursportge-

meinde. – Und dies alles unter der Überschrift:

„Poppenhausen an der Wasserkuppe, die Natursportgemeinde im Biosphärenreservat, dort, wo die Rhön besonders schön ist ...“

So ist die Gemeinde ständig bemüht, den Kurgästen den Aufent-



- Konstruktionsvollholz - KVH®
- Brettschichtholz - BSH®
- Duobalken® / Triobalken®
- Schnittholz
- Holz im Garten
- Holzbriketts



Holzwerke Michael Menz GmbH & Co. KG

Waldmühlenweg 9 · Tel.: 06681/96711-0 · Fax: 06681/96711-29

36115 Ehrenberg / Reulbach · info@holzwerke-menz.de · www.holzwerke-menz.de



halt in der Rhön zu einem wirklich erholsamen Erlebnis werden zu lassen. Die steigenden Fremdenverkehrszahlen deuten an, dass alle Kurgäste, die einmal die landschaftlich reizvolle Gegend von Poppenhausen besuchten, gerne wieder zurückkommen.

Spätere Besitzverhältnisse in Poppenhausen

Die Besitzverhältnisse der späteren Zeit sind so verworren, dass es schwer ist, sie im Einzelnen zu

klären. Das Erbe Balthasars von Steinrück, der in Wüstensachsen saß, an Poppenhausen, fiel an seine Schwiegersöhne Karl und Philipp von Thüngen. Durch Einheirat, zum Teil auch durch Kauf, fanden die ritterlichen Geschlechter von Mansbach, Specht von Bubenheim, von Schade und von Berlepsch Eingang in Poppenhausen.

Das Gasthaus „Stern“ heißt heute noch im Volksmund „beim Lepse-Wirt“ (Berlepsch). Da

jede Grundherrschaft ihre eigene Schank- und Mahlgerechtigkeit hatte, kam es zur Gründung der 5 Gasthäuser um den Marktplatz und zur Einrichtung der Getreidemühlen in und um Poppenhausen. – Das Geschlecht von Thüngen verblieb in Poppenhausen nur kurze Zeit. Ein Teil der Thüngischen Güter wurde schon 1619 an die Abtei Fulda verkauft. Das bezeugt die im Besitz des Gasthauses „Stern“ vorhandene Urkunde. Es handelt sich dabei um einen Erbbrief des Abtes Joh.

Friedrich von Schwalbach (1606-1622) vom 14.2.1619 an die Eheleute Hanns Farnung und Frau Elisabeth in Poppenhausen, denen die Schankgerechtigkeit und der gesamte Hofsitze (bestehend aus Wohnhaus und Gastwirtschaft, Stallung und Hofreite bei der Kirche in Poppenhausen, einem Garten beim Schlossgraben, einer Wiese in der Laimbach, einem Gemüsegarten am Stein, 2 Ackergrundstücken am Hehr und einem Acker an der Langen Trifft) verliehen wurde. Der Erbbrief



Der Innenraum



Die modern gestaltete Kapelle am Landschaftsfriedhof der Gemeinde



Geschichte und Gegenwart

besagt, dass diese Grundstücke aus dem gleichfalls im Jahre 1619 getätigten Erbkauf Steinrücker und Thüngenscher Güter stamme, den Julius Albrecht von Thüngen zu Greifenstein mit dem Fürstabt tätigte. Andererseits wird im Salbuch von 1714 das Anwesen des „Sterns“ als Berlepisches Lehnsgut bezeichnet (Dr. Jestaedt in den Buchenblättern; siehe am Ende III 8/9).

Der Rest der von Thüngenschen Güter fiel 1624 durch Kauf an Fulda. Es handelt sich dabei um:

1. die Kernate mit vogteylicher Obrigkeit u. Jagdgerechtigkeit,
2. einen Hof im Dorf Poppenhausen,
3. einen Hof in der Angemeinde,
4. den Wiedeläufferhof,
5. die Schenkstatt,
6. Äcker, Wiesen, See, Fischwasser und Wald.

Im Laufe der Zeit gingen wohl alle ritterschaftlichen Besitzungen in Poppenhausen an die Abtei Fulda über. Im Jahre 1699 wurde der gesamte Berlepsche Besitz von der Abtei erworben, während Herr von Mansbach 1709 sein adliges Gut in Poppenhausen dem Abt käuflich überließ. Damit gingen auch die letzten Vogteyrechte und Privilegien der niederen Gerichtsbarkeit aus Alt Steinau – Steinrücker Besitz an den Fuldischen Zentgrafen in Poppenhausen über. Als dann im Jahre 1778 das alte Gericht auf der Hard (Lütter veo der Hard) durch Kauf an Fulda kam, war in diesem Gebiet die Landeshoheit der Reichsabtei Fulda abgerundet.

melwärts reißender Impuls im gesamten Dorfbild, umrahmt von der Kulisse der Rhönberge, grüßt weithin der Turm der Georgskirche in Poppenhausen. Die Pfarrei mit den politischen Gemeinden Poppenhausen, Steinwand, Rodholz, Gackenhof und Sieblos-Abtsroda umfasst 41,98 qkm und ist somit größer als die Gesamtfläche des Stadtgebiets Kassel. Nachrichten über die mittelalterliche Pfarrei sind sehr spärlich. Während des 30-jährigen Krieges haben Stiftsherren aus Rasdorf in Poppenhausen und den anderen umliegenden verwaisten Pfarreien ausgeholfen.

Ein Canonicus Rassdorfiensis Collegiatae ecclesiae nennt sich 1636 indignus parochus in Poppenhausen; 1642 hatte er gar 4 Pfarreien unter seiner Verwaltung: Poppenhausen, Hettenhausen (damals also noch katholisch), Dietershausen und Lütter.

Die Pfarrkirche „St. Georg“ zu Poppenhausen

Stolz sich aufreckend, gleichsam ein letzter, alles mit sich him-



Uhren - Schleicher

Sofort-Service: *Batteriewechsel
Bänderwechsel
Glaswechsel
Altgoldankauf*

NEU: Verkauf von Magnetschmuck

*Justus-Schneider-Straße 6
36129 Gersfeld*



Tel. : 06654 - 73 77



Bildstock der heiligen Familie aufgestellt vom Trachtenverein Abstroda



Die Mariengrotte in Steinwand-Ziegelhof



Eine Station des Kreuzweges zum Kalvarienberg am Stein

Um 900 soll bereits eine Kirche in Poppenhausen bestanden haben (Reimer, Hist. Ortslex. 360; Lübeck, Alte Ortsch. II, 499 ff.); aber diese Behauptung kann nicht urkundlich belegt werden. Poppenhausen tritt zum ersten Male in einem Zinsregister Eberhards (Drinke, Trad.c.45) in Erscheinung, das wohl in die Zeit vor 1000 gewesen sein soll. 1327 baute Heinrich von Steinau den Ort, der in Schutt lag, wieder auf. Poppenhausen durfte aber „nie zu einem festen Schloss gemacht werden“. Um diese Zeit wird wohl auch eine Kirche in

Poppenhausen gebaut worden sein; denn gegen Ende des Jahrhunderts wird von einem Pfarrer geredet. Von dieser ersten Kirche ist keine Spur mehr zu entdecken.

Die älteren Teile der heutigen Pfarrkirche stammen aus der Zeit des Abtes Friedrich von Schwalbach (1606-1622). Sie wurde im Jahre 1609 erbaut – templum aedificatum est 1609 juxta elogium J Baier -, so heißt es in den Akten. Gangolf Hartung berichtet in seinen Aufzeichnungen von der Konsekration der Poppenhausener Kirche durch den

Erfurter Weihbischof Christoph Weber im Jahre 1621. Zu diesem ältesten Teil des heute bestehenden Kirchengebäudes gehörten der Turm und die basilikale Anlage des Längsschiffes. Der Turm steht auf der Ostseite der Kirche und bildet in seinem Erdgeschoss den Chor derselben. Da die Pfarrkirche „unter dem hochseligen Fuldaischen Abt Johann Friedrich von Schwalbach“ erbaut wurde, ziert sein Wappen den Schlussstein des Turmgewölbes und weiter eine erneuerte Relieftafel an der südwestlichen Stützmauer mit einer Inschrift.

Die kath. Pfarrkirche St. Georg wurde in den Jahren 1992 - 1995 unter Pfr. Erwin Lachnit, der in der Nachfolge des im Jahr 1995 verstorbenen Ehrenbürgers Prälat Pfr. Josef Albinger von 1982 - 2008 Seelsorger der katholischen Pfarrgemeinde St. Georg Poppenhausen war, nach den Plänen des heimischen Architekten Hubert Hübner außen und insbesondere innen aufwändig und besonders wertvoll saniert, restauriert und teilweise neugestaltet. Die Finanzierung gelang nach einer langen Ansparphase im Wesentlichen durch Rücklagen, Mittel des eigens gegründeten Kirchbauvereins sowie zahlreiche Spenden von Mitgliedern der Kirchengemeinde. Das Gotteshaus präsentiert sich seither mit einer in jeder Hinsicht vorbildlich gelungenen Gestaltung.

Neuer Seelsorger der Pfarrei St. Georg Poppenhausen mit der Filialkirche St. Laurentius, Sieblos, ist seit August 2008 Pfarrer Ferdinand Rauch.

Geschichte und Gegenwart



Die Kirche St. Laurentius in Sieblos

Die Kirchengemeinde Abtsroda-Sieblos ist mit ihrer Kirche in Sieblos eine Filiale der Kirchengemeinde Poppenhausen. Wohl um 1750 stand in Sieblos an der Stelle, wo heute im Backhaus das leibliche Brot bereitet wird, eine kleine Kapelle. Am 10. August 1837 wurde zu Ehren des hl.

Laurentius eine Kapelle benediziert, die in einfachem Würfelstil erbaut war. 1871 wurde der Turm angebaut, 1938 die Sakristei. Die Kirche hatte anfangs weder Sakristei noch Turm. 1959 bis 1961 wurde die kleine Kapelle nach Plänen von Regierungsbaumeister Erwin van Aaken (Würzburg) erweitert. Die Neubauteile fügten sich mit dem erhöhten Turm der alten Kirche glücklich zusammen.

So hat die Kirche von außen eine grundlegende und anmutige Bereicherung erfahren und ist ein ansprechender und moderner Bau geworden. Die alte Kapelle blieb als Querschiff teilweise erhalten. Durch die einfache Holzdecke ist es gelungen, das gesamte Innere der Kirche zu einer organischen Einheit zu binden. Die Einfachheit der Formen und Farben macht die Kirche zu einer würdigen Stätte des Gebetes. Der Grundstein zu der sinnvollen Erweiterung lädt an der Fassade die Gläubigen ein, den Bau zu betreten und sich als Bausteine zu fühlen an dem großen Dom des Gottesreiches. Durch eine schöne kupferverkleidete Tür betritt man den hellen Raum. Sie ist geziert mit dem Leitwort des Eucharistischen Weltkongresses 1960 in München: „pro mundi vita“ (für das Leben der Welt), und die Hand greift mit der Klin-

ke in Gestalt des Pelikans das uralte eucharistische Symbol.

Die St.-Laurentius-Kirche wurde in den Jahren 1981-1983 durch eine umfangreiche Renovierung und Sanierung deutlich aufgewertet. Die durch Spenden der Pfarrgemeinde unterstützte Finanzierung übernahmen anteilig die Pfarrgemeinde, das bischöfliche Generalvikariat für das Bistum Fulda und die politische Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) als Baulastträger. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde die gesamte Außenanlage einschließlich der Anlage eines neuen Ehrenmals für die gefallenen und vermissten Gemeindemitglieder der beiden Weltkriege in den Jahren 2000 und 2001 nach den Plänen des Landschaftsarchitekten Klaus Heigel, Poppenhausen, völlig neugestaltet.



Der gute bauliche Zustand, der Wunsch der Mitglieder der Kirchengemeinde sowie das Verantwortungsbewusstsein der Mandatsträger der politischen Gremien waren schließlich die Voraussetzung dafür, dass von der Möglichkeit die Diskussion und Beratung um die Ablösung der Kichbualast in 2005 zu einer abschlägigen Entscheidung führte. Die politische Gemeinde wird mit Unterstützung der aktiven Bürgerschaft auch weiterhin die Verantwortung für die St.-Laurentius-Kirche übernehmen. Dies hat sie vor einigen Jahren beispielsweise bereits mit einer Teil-sanierung der Fassade und der Erneuerung einer Glocke sowie mit Reparatur des Läutewerks belegen können.

Melanchthon-Haus (ev. Gemeindehaus)

Unsere evangelischen Mitbürgerinnen und Mitbürger haben mit ihrem im Jahr 1979 erbauten

Melanchthon-Haus in der Eube-straße 7 eine Begegnungsstätte, in der regelmäßig Gottesdienste gestaltet werden. Poppenhausen mit seinen Ortsteilen gehört zur Ev. Kirchengemeinde Dalherda. Im Zuge der Pfarrstellenanpassung im Kirchenkreis Fulda bleibt die Evangelische Kirchengemeinde Dalherda selbstständig, wird aber zukünftig von der Pfarrstelle in Hettenhausen geschäftsführend betreut. Die pfarramtliche Versorgung teilen sich Pfarrer Gottfried Müller aus Hettenhausen für den Bezirk Dalherda und Pfarrer Georg Ander-Molnár aus Dipperz, der für den Bezirk Poppenhausen zuständig ist.



Die St. Josefs-Kapelle Tränkhof

Im Jahr 1994 entschlossen sich 23 mutige Gründungsmitglieder unter dem Vorsitz von Hans-Jörg Hauke den Kapellenverein Tränkhof e.V. zu gründen. Das Hauptziel des Vereins bestand zunächst darin, ein Grundkapital für den Kapellenbau anzusparen. Als die Finanzlage einigermaßen solide war, konnte der Baubeginn auf das Jahr 1999 festgelegt werden. Bei der Überlegung, welche Form und Gestalt die neue Kapelle be-

kommen sollte, war man sich einig, dass nur eine historisierende Bauform mit barocken Elementen in Frage kam. Diese Entscheidung wurde dadurch untermauert, dass das Bistum Fulda dem Kapellenverein einen barocken Altaraufsatz von 1714 überlies. Gleichzeitig entschied man sich, den Hl. Josef zum Patron der Kapelle zu machen.

Am Josefstag, dem 19.3.1999, konnte der Grundstein für die Kapelle gelegt werden, und inner-

**Therapie Zentrum
Rhön**
Ergotherapie und Logopädie

Inhaberin Anja Albrecht
Roter Weg 2 • 36163 Poppenhausen
Telefon: (0 66 58) 91 82 76 • Fax: (0 66 58) 91 82 77
Mobil: (01 70) 8 40 84 84 • E-Mail: info@tz-rhoen.de

www.tz-rhoen.de



Geschichte und Gegenwart

halb eines guten Jahres war der Bau fertig gestellt. Die Kapelle ist ein schlichter Rechteckbau von 6 x 9 Metern und hat ein steiles Satteldach mit einem sechseckigen Spitzhelm-Dachreiter, in dem eine Glocke hängt. Auf den Längsseiten befinden sich zwei Fensterachsen mit Rundbogenfenstern. Der Westgiebel, der die Wetterseite ist, wurde geschindelt.

Über 4000 freiwillige, unbezahlte Arbeitsstunden haben die Mitglieder erbracht, und viele Spenden, sowohl Sach- als auch Geldspenden, sind im Laufe der Zeit eingegangen. Das Baugrundstück, viele Bauteile sowie Ausstattungsgegenstände im Innern der Kapelle wie Altäre, Figuren, Bilder und Bänke sind von Förderern gestiftet worden.

Am 16.7.2000 wurde die neue Kapelle vom Fuldaer Weihbischof Dr. Ludwig Schick eingeweiht. Er-

gänzt wurde die Anlage durch ein Opferkerzen-Kapellchen im Jahr 2002, mit dem jährlichen Aufbau einer Weihnachtskrippe seit 2003 sowie die Errichtung der Kreuzigungsgruppe im Jahr 2007.

Die St.-Josefs-Kapelle wird sehr gut angenommen und zeigt sich seither als Kleinod unter den Kapellen in der Region.

Die Normansteiner Kapelle Steinwand

Seit 1948 steht in der Nähe des Fuldaer Hauses im Ortsteil Steinwand die Normansteiner Kapelle.

Bei den „Normannsteiner“ handelt es sich um eine im Jahr 1919 gegründete Studentenbewegung, die sich zu Realismus und zu einer deutlichen Absage an „Fehlentwicklun(en) der Jugendbewegung wie Schwärmerei, Subjektivismus, Radikalismus“ bekannte.



Die Kapelle am Stein

Initiiert wurde die Kapelle vom Altpräsidenten des Rhönklubs, Josef Hans Sauer, der selbst Mitglied im Verband der Normansteiner war; die Kapelle selber diente zuerst dem Gedenken der im Zweiten Weltkrieg gefallenen Freunde (von 60 zum Kriegsdienst Eingezogenen fielen 28), deren Namen auf der Frontplatte des kleinen Altars vor der Kapelle in einer Tafel verewigt sind. Architekt war Ernst Kramer aus Fulda, eingeweiht wurde die Kapelle am 12. September 1948



Die Kreuzigungsgruppe am Kalvarienberg

von Pfarrer Lins. Alljährlich im September wird dort ein Gottesdienst zur Erinnerung an die Normansteiner gefeiert.

Kreuzweg mit Stationshäuschen und Kalvarienberg am Stein mit Steinkapelle

Ein Kreuzweg mit barocken Stationshäuschen führt steil aufwärts über den Kalvarienberg mit der steinernen Kreuzigungsgruppe zum Hausberg „Stein“, wo ein kleines Kirchlein steht. Die kleine



barocke Kapelle am Stein mit der Steinkanzel und dem alten Bildstock ist sehr schön gelegen an einem Ort ruhiger Erholbarkeit und bietet stillen Betern die Möglichkeit beschaulicher Besinnung. Die barocke Strahlenmadonna im Kirchlein ziert den einfachen Altar.

Durch die Katholische Kirchengemeinde St. Georg mit Unterstützung der politischen Gemeinde

und dem Landesförderprogramm „Dorfentwicklung“ wurden verschiedene Sanierungsarbeiten an den Stationshäuschen, Der Kreuzigungsgruppe, an der Kanzel, der umlaufenden Mauer sowie an der Kapelle durchgeführt. Nach Wegnahme einiger Bäume und Hecken thront die Kapelle nun freigestellt von weit her sichtbar über dem Stein.

Der Ort selbst erinnert an die schwere Notzeit der Pest, die im Jahre 1635 in der Rhön und in Poppenhausen viele Menschen hinraffte. Im Jahre 1639 errichtete der „Ersame und züchtige junge Gesell Johannes Farnung“ den alten Bildstock in Formen der frühen Renaissance aus Dankbarkeit, dass die Pestgefahr vorüber war. Am 21. Juni 1647 gelobte die Gemeinde, in jedem Jahr „am

Freitag nach des Herrn Himmelfahrtstag“ einen Bußgang zu diesem Bildstock zu machen. Noch heute wird diese Pestwallfahrt in jedem Jahr an dem „gelobten Tag“ durchgeführt, und das Gelöbnis wird in jedem Jahr den Gläubigen vor der Prozession in der Pfarrkirche vorgelesen.



Eines der bekannten „Poppenhäuser Heimatlieder“, Verfasser: Ludwig Nüdling

Ade, leb' wohl, mein lustig' Poppenhausen (wird gesungen in Rhöner Mundart, hier die hochdeutsche Textwiedergabe)

Es ist im Leben wahrlich nicht zum Lachen,
dass bei den Blumen gleich die Disteln steh'n.
Die Zeit geht rum - es ist nichts dran zu machen
und hintennach kommt's Auseinandergehen.

Ade, leb' wohl, mein lustig' Poppenhausen,
dort war's so schön, nun ist der Spaß vorbei.

Wir müssen fort, wir müssen unten hinaus,
bleibt all gesund! Es hat eben nicht sollen sein!

Kommt einer hin – er sieht von allen Ecken
schon himmelweit den spitzen Turm herausgucken.

Drum herum, da liegen die Häuser vom Flecken
gerade wie die jungen Hinkel um die Glucke.



Kein Poppenhäuser hat ein Spiel verdorben,
und wo ein Fest war, war er gern dabei –
Und jeder sagt dort, eh' er ist gestorben:

„Ade, leb' wohl! Es hat eben nicht sollen sein!“
Drum sagt's nur jedem guten Bursch da draußen:
„Willst du recht lustig sein und frisch und froh,
dann geh' nur in die Rhön, nach Poppenhausen,
dort lebst du wie die Maus im Haferstroh.

Und kommst du hin, so grüß sie miteinander
und nimm vorlieb mit Kraut und Erbsenbrei!
Doch kannst du's nicht vertragen, musst du wandern
und denkst bei dir: Es hat eben nicht sollen sein!“



Weitere Funktionsträger in der Gemeinde Poppenhausen

Schiedsman	Günther Rogalski	Eubestraße 10	36163 Poppenhausen	06658/566
Ortsgericht Poppenhausen	Karlheinz Becker	Lange Trift 10	36163 Poppenhausen	06658/918940
Jagdgenossenschaften				
Poppenhausen	Manfred Helfrich	Am Sandfeld 41	36163 Poppenhausen	06658/1424
Abtsroda	Alfred Heller	Wasserkuppenstraße 26	36163 Poppenhausen	06658/548
Gackenhof	Hubertus Goldbach	Gackenhof 1	36163 Poppenhausen	06658/919105
Rodholz	Christof Müller	Guckai 1	36163 Poppenhausen	06658/1846
Steinwand	Klaus Bleuel	Ziegelhof 4 a	36163 Poppenhausen	06658/919229
Wildschadenschätzer	Michael Kümmel	Oberaltenweiher 1	36163 Poppenhausen	06658/790
Stellvertr. Wildschadensch.	Markus Müller	Schwarzerden 2	36163 Poppenhausen	06658/9180066
Waldeigentümergeellschaft Sieblos	Stefan Gensler	Grabenhofer Straße 1	36163 Poppenhausen	06658/1475



Unendliche Weiten erleben!



**GLEITSCHIRMFLIEGEN
auf der Wasserkuppe**

- Tandemflüge
- Einsteigerkurse
- Schnupperwochenenden

Parapilten®
Paragliding

INFOS & GRATISKATALOG: WASSERKUPPE.COM

alte Schmiede

Schulsachen
Wolle
&
Geschenke

Von-Steinrück-Platz 5 · 36163 Poppenhausen · Tel.: 06658 – 91 88 720
Mo. – Fr. 14.30 – 17.30 Uhr · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr



POPPEHAUSEN – Vier Gemeinden – und ein Name, der verbindet

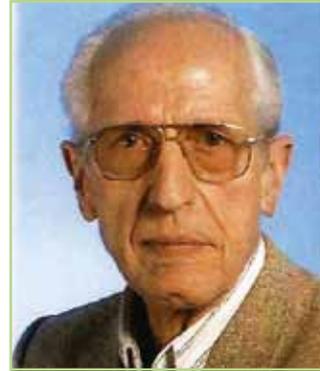
von Bürgermeister Manfred Helfrich

- Poppenhausen/Baden,
- Poppenhausen/Franken,
- Poppenhausen/Thüringen
- Poppenhausen
(Wasserkuppe)/Hessen:

Am 16. Juni 1979 war die Geburtsstunde des „Treffens der drei bundesdeutschen Poppenhausen“; seinerzeit trafen sich die Abordnungen der gleichnamigen Poppenhausen aus Baden, Hessen und Unterfranken anlässlich eines Frühlingstreffens der Soldaten- und Reservistenkameradschaft in Unterfranken. Nach der Wiedervereinigung stieß kam noch der gleichnamige Ort aus Thüringen hinzu. In der Folgezeit traf man sich regelmäßig meist alle zwei Jahre in einem der vier Poppenhausen zur Pflege der Freundschaft, zum Austausch und geselligem Beisammensein. Dazu wurden oft Vereinsjubiläen der örtlichen Vereine oder Gemeindefeste genutzt.

Ursprüngliche Initiatoren dieser Treffen waren von hessischer Seite Eustach Trabert und Theo Köhler, der in 1998 nicht nur wegen seiner Verdienste um diese Verbindung zum Ehrenbürger der hessischen Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) ernannt wurde. Zu den besonderen Verdiensten von Theo Köhler gehört, dass er von 1979 an 20 Jahre lang die Organisation von Heimatfesten mit den vier gleichnamigen Poppenhausen aus Franken, Baden, Thüringen und Hessen organisierte. Beispielhaft und mutig war in den Jahren vor der Wiedervereinigung sein erfolgreiches Bemühen um grenzübergreifende persönliche Kontakte zu den „Nachbarn“ im thüringischen Poppenhausen.

Die Wegbereiter der freundschaftlichen Verbundenheit waren in Poppenhausen/Unterfranken Herbert Seufert („Kirmeier“)



Ehrenbürger Theo Köhler
(*1923 † 2013)

und in Poppenhausen/Baden Herr Karl Endres.

Während es seit 1979 für die drei westdeutschen Poppenhausen kein Problem war, sich regelmäßig zu treffen, konnte das thüringische Poppenhausen bis zur Wiedervereinigung nur von waghalsigen Einzelpersonen besucht werden, die auch Angst hatten,

dass sie von der Staatsicherheit der ehemaligen DDR eingebuchtet zu werden könnten. Großer Unterstützer der freundschaftlichen Zusammenführung war auf Thüringer Seite Kirchenvorstand Willi Schmidt.

Nach der Grenzöffnung wurden die Ostdeutschen in den Freundeskreis der vier Poppenhausen aufgenommen. Seither finden regelmäßige Treffen, meist anlässlich von Vereinsjubiläen statt. All den von Idealen beflügelten Persönlichkeiten der Wegbereitung für eine freundschaftliche Verbundenheit der 4 bundesdeutschen Poppenhausen gilt Lob, Dank und Anerkennung.

Zu dem thüringischen Poppenhausen wurde nach der Wende eine besondere Beziehung gepflegt. Dabei spielten Helmut Baum, der Ortsbürgermeister (quasi der OV) von Poppenhausen



POPpenHAUSEN – Vier Gemeinden – und ein Name, der verbindet

von Bürgermeister Manfred Helfrich

sen/Thüringen, seine Frau und sein Vater als Dorfältester sowie Frau Elke Amend eine herausragende Rolle. Sie waren von Anfang an dabei als es darum ging, die Freundschaft der beiden Orte zu begründen und zu festigen. Seither hat es zahlreiche Begegnungen gegeben. Zweimal war es die Übergabe von Feuerwehrfahrzeugen. Die Gastfreundschaft der Thüringer Freunde ist besonders ausgeprägt. Beispielsweise war zur Übergabe des letzten FW-Fzgs. LF 8/6 im Jahr 2001 extra ein Schwein geschlachtet worden. - Ein Festtag, an den wir uns gerne erinnern.

Die Initiatoren der Partnerschaft und die Verantwortlichen der vier Gemeinden leben seither die freundschaftliche und solidarische Verbundenheit und werben dafür, an dieser schönen Tradition festzuhalten.

Die Poppenhausener Treffen in der Reihenfolge der Ausrichtung:

- 1979 Poppenhausen, Unterfranken
- 1980 Poppenhausen, Wasserkuppe
- 1981 Poppenhausen, Baden
- 1982 Poppenhausen, Unterfranken
- 1983 Poppenhausen, Wasserkuppe
- 1984 Poppenhausen, Baden
- 1986 Poppenhausen, Unterfranken
- 1988 Poppenhausen, Wasserkuppe
- 1990 Poppenhausen, Baden
- 1992 Poppenhausen, Unterfranken
- 1994 Poppenhausen, Thüringen
- 1996 Poppenhausen, Wasserkuppe

- 1998 Poppenhausen, Baden
- 2001 Poppenhausen, Wasserkuppe
- 2002 Poppenhausen, Unterfranken
- 2004 Poppenhausen, Thüringen

Seit dem letzten Gemeindetreffen in 2009 fanden mehrere Treffen der 4 Bürgermeister und

ihren Ehefrauen in den jeweiligen Gemeinden statt. In 2010 in Poppenhausen, Gemeinde Wittighausen/Baden, 2011 in Poppenhausen/Franken, 2012 in Poppenhausen (Wasserkuppe) und 2013 in Poppenhausen, Gemeinde Hellingen/Thüringen sowie anlässlich der 850-Jahr-Feier in Poppenhausen (Wasserkuppe) am 11. Juli 2015.



Poppenhausener Treffen: Die Bürgermeister nach dem Schauspiel zur 850-Jahr-Feier in 2015 zum Thema: „Als das Rittergeschlecht Von-Steinau-Steinrück den Ort Poppenhausen beherrschte...“



Die Bürgermeister der 4 gleichnamigen Poppenhausen v.l.: Marcus Wessels (Baden), Manfred Helfrich (Hessen), Christopher Other (Thüringen) und Ludwig Nätscher (Franken).

Poppenhausen/Unterfranken, Landkreis Schweinfurt:

6 Ortsteile: Hain, Kronungen, Kützberg, Maibach, Pferdsdorf u. Poppenhausen

Basisdaten:

Bundesland:	Bayern
Regierungsbezirk:	Unterfranken
Landkreis:	Schweinfurt
Höhe:	250 m u. NHN
Fläche:	39,13 km ²
Bevölkerungsdichte:	107 EW je km ²
Einwohner:	4200
KFZ-Kennzeichen:	SW, GEO

Wappen

Das seit 1972 geführte Wappen zeigt in Rot auf silbernem Boden den silbern gekleideten, barfüßigen Heiligen Jakobus mit Pilgerhut und Pilgerflasche, in der Rechten einen goldenen Pilgerstab haltend, links auf dem Boden eine silberne Pflanze. Die Farben Silber und Rot sind die Farben Frankens.



Bürgermeister seit 1972:

Ernst Stahl (CSU)	1972 - 1984
Rudolf Bochtler (CSU)	1984 - 1996
Reinhold Stahl (CSU)	1996 - 2014
Ludwig Nätscher (CSU)	Seit 2014

Das Bestimmungswort „Poppen“ kommt vom Personennamen „Boppo“ oder „Poppo“, einer

Kurzform von „Bodebert“. Bodebert heißt „der als Gebieter Glänzende“, ein Name, der besonders bei dem Adelsgeschlecht der Henneberger (Grafschaft Henneberg) sehr beliebt war. Die Bedeutung des Ortsnamens Poppenhausen ist demnach „zu den Häusern des Bodebert gehörend“. Mundartlich „Bobbahausa“.

Poppenhausen liegt in der Region Main-Rhön und gehört zum Landkreis Schweinfurt. Im Gemeindegebiet entspringt das Flüsschen Wern.

Wenn es den Ortsnamen „Poppenhausen“ gleich viermal im Bundesgebiet gibt, gibt es Verwechselungen und es bleibt das nicht ohne Kuriositäten und auch einige lustige Erlebnisse.

So landen immer wieder Urlaubsgäste im fränkischen Poppenhausen, die ihren Urlaub eigentlich an der Wasserkuppe verbringen wollen. So manche Male mussten auch schriftliche Anfragen oder sonstige Irrläufer des Post- und Paketverkehrs weitergeleitet werden.

Die mit der [Gemeinde Poppenhausen \(Wasserkuppe\)](#) befreundeten weiteren drei [Poppenhausen](#) im Kurzportait:

Geschenk - Boutique

Burkard



Wasserkuppenstr. 1
36129 Gersfeld/Rhön
Tel.: 0 66 54 - 2 39

Inh.: Anja Romeis



POPPENHAUSEN – Vier Gemeinden – und ein Name, der verbindet

Poppenhausen als Sitz der Verwaltung und als Ort der Infrastruktur hat ca. 1500 Einwohner. Die Großgemeinde hat 6 Ortsteile = 6 Feuerwehren, 6 Sportplätze, mehrere Gemeinschaftshäuser und Kindergärten lassen den hohen Finanzbedarf bei der Schaffung und Unterhaltung der gemeindlichen Infrastruktur erkennen. Die ältesten Siedlungszeugnisse (Grab am Wiesberg) stammen aus der Zeit 750 bis 450 v. Chr. Am 8. Dezember 1223 wurde das fränkische Poppenhausen erstmals urkundlich erwähnt.

Gemäß der bayerischen Kommunalverfassung gibt es dort einen Gemeinderat mit 16 Gemeinderäten, die den 6 Ortsteilen angehören. Vorsitzender des Gemeinderates ist der Bürgermeister. Fraktionen im Gemeindeparlament, einen Gemeindevorstand und Ortsbeiräte, wie in Hessen, gibt es dort nicht.

Die Großgemeinde Poppenhausen bei Schweinfurt besitzt eine gute Infrastruktur. Von Lebensmittelgeschäften, einer ausreichenden ärztlichen Versorgung, Kindergärten, Schulen, Dienstleistern verschiedener Art bis hin zu KFZ-Werkstätten und Gaststätten - es ist nahezu alles vorhanden, was man für das tägliche Leben braucht.

Verkehr

Die B 19 (Eisenach – Mellrichstadt – Würzburg–Ulm – Oberstdorf) und die B 286 (Enzlar – Gerolzhofen – Schweinfurt – Bad Kissingen – Bad Brückenau) führen direkt an Poppenhausen vorbei. Die A 71 ist über die Anschlussstelle (29) Poppenhausen/Dittelbrunn zu erreichen. An den Bahnverkehr ist der Ort über einen Haltepunkt an der Bahnstrecke Schweinfurt – Meiningen angebunden.

Nachbargemeinden

Nachbargemeinden sind (von Norden beginnend im Uhrzeigersinn): Rannungen, Dittelbrunn, Niederwerrn, Euerbach, Sulzthal, Ramsthal und Oerlenbach.

Poppenhausen, Gemeinde Wittighausen/Baden

Dieses Poppenhausen (95 EW) ist ein Ortsteil der Gemeinde Wittighausen. Weitere Ortsteile dieser Großgemeinde sind: Unterwittighausen, Oberwittighausen u. Vilchband.

Basisdaten:

Bundesland	Baden-Württemberg
Regierungsbezirk	Stuttgart
Landkreis	Main-Tauber-Kreis
Höhe	245 m ü. NHN
Fläche	32,35 km ²
Bevölkerungsdichte	50 EW je km ²
Einwohnerzahl	1630
KFZ-Kennzeichen	TBB, MGH

von Bürgermeister Manfred Helfrich

Das Wappen der Großgemeinde Wittighausen/Baden:



Das Wappen von Poppenhausen, Gemeinde Wittighausen:

Die Gestaltung der beiden Wappen ist zufälligerweise wie im hessischen Poppenhausen auch durch ein Rad geprägt.





Bürgermeister seit 1972:

Bruno Sinner	1971
	(Amtsverweser)
Erhard Ziegler	1972 - 1978
Werner Hoos	1978 - 2002
Bernhard	
Henneberger	2002 - 2013
Marcus Wessels	seit 2014

Die Gemeinde Wittighausen wurde am 1. September 1971 im Zuge der Verwaltungsreform durch Vereinigung der beiden damals selbständigen Gemeinden Oberwittighausen und Unterwittighausen gebildet. Am 1. Januar 1972 wurden Poppenhausen und am 31. Dezember 1972 Vilchband eingemeindet.

Wittighausen gehörte, wie schon seine beiden Vorgängergemeinden, zunächst zum Landkreis Tauberbischofsheim. Bei dessen Auflösung 1973 kam der Ort zum neugebildeten Tauberkreis, der sich kurze Zeit später in Main-Tauber-Kreis umbenannte.

Mit insgesamt (alle 4 Ortsteile zusammen) ca. 1700 Einwohnern ist Wittighausen zwar die kleinste Gemeinde des Main-Tauber-Kreises, besitzt jedoch eine hohe Infrastruktur. Von Lebensmittelgeschäften, bis hin zu KFZ-Werkstätten und Gaststätten - es ist nahezu alles vorhanden, was man für das tägliche Leben braucht.

Die Reformation ist an Wittighausen vorbeigegangen. Die Einwohner Wittighausens sind daher auch heute noch überwiegend römisch-katholisch. Die wenigen evangelischen Einwohner der Gemeinde werden von Lauda-Königshofen aus geistlich betreut.

Verkehr

Wittighausen verfügt in Unterwittighausen über einen Haltepunkt an der Frankenbahn (Stuttgart-Würzburg). Zwischen Lauda und Würzburg besteht ein ungefährer Stunden-Takt mit Regionalbahnen der Westfrankenbahn.

Lage und Nachbargemeinden

Wittighausen liegt am Wittigbach im nordöstlichen Teil des Main-Tauber-Kreises, grenzt im Osten an den Landkreis Würzburg, ist zentral im Städteviereck Würzburg - Ochsenfurt - Bad Mergentheim - Tauberbischofsheim gelegen und umgeben von den Gemeinden Lauda-Königshofen, Grünsfeld, Kirchheim und Bütthard. Die Gemeinde.

Poppenhausen, Gemeinde Hellingen/Thüringen

Dieses Poppenhausen ist ein Ortsteil der Gemeinde Hellingen/Thüringen. Weitere Ortsteile dieser Großgemeinde sind: Hellingen, Rieth, Albingshausen, Käßlitz und Volkmannshausen.

Basisdaten:

Bundesland:	Thüringen
Landkreis:	Hildburghausen
Höhe:	299 m ü. NHN

Verwaltungsgemeinschaft:

	Heldburger Unterland
Fläche:	44,56 km ²
Bevölkerungsdichte:	23 EW je km ²
Einwohnerzahl:	1050
KFZ-Kennzeichen:	HBN

Das Wappen der Gemeinde Hellingen/Thüringen:



Bürgermeister seit der Eingemeindung in 1994:

Robert Beyer (FW)	1994 - 1999
Corado Milani	
(parteilos)	1999 - 2001
Norbert Wirsching (FW)	
	2001 - 2008
Axel Beyer (SPD)	2008 - 2014
Christopher Other (CDU-FW)	
	Seit 07/2014



POPpenHAUSEN – Vier Gemeinden – und ein Name, der verbindet

Hellingen ist eine Gemeinde im Heldburger Land im Landkreis Hildburghausen im fränkisch geprägten Süden von Thüringen.

Hügelgräber und archäologische Funde weisen auf die früheste Besiedlung des Ortes hin. Nach der fränkischen Landnahme werden im Codex Eberhardi, einer Urkundensammlung des Klosters Fulda aus der Regierungszeit Karls des Großen, deren überlieferte Kopien um 1140 entstanden, zahlreiche Orte des Grabfeldgaus erstmals genannt. Darunter Hellingungum, unser heutiges Hellingen (Urkunde 507 vom 17. Oktober 837 und Urkunde 520 vom 2. Oktober 838). Damit ist Hellingen neben Westhausen (776 uuesthus) die zweitälteste Siedlung des Heldburger Landes.

Bei Hellingen handelt sich um die südlichste Gemeinde des Bundeslandes und gehört der Verwaltungsgemeinschaft Heldburger Unterland an. Der Verwaltungssitz ist in der Stadt Bad Colberg-Heldburg.

Der Rat der Gemeinde Hellingen besteht aus 12 Ratsfrauen und Ratsherren.

Am 21. Dezember 1184 wurde das Dorf Poppenhausen erstmals urkundlich erwähnt. Geschichtlich geht man von 1340 aus, als „Boppenhusen“ an die Herren von Hohenstein verpfändet wurde. Ab 1516 war ein Pfarrer im Ort ansässig. 1599 ist der erste Lehrer nachgewiesen. 1626 wütete die Pest im Ort. Nach dem Dreißigjährigen Krieg lebten noch neun Menschen in dem Dorf. Das Wohnhaus Nr. 26 soll um 1672 errichtet worden sein.

Die Poppenhausener sind eine sehr gastfreundliche und engagierte Dorfgemeinschaft mit starkem Zusammenhalt. Hier wurden beispielsweise das Vereinsheim und das nebenstehende Bürgerhaus nach der Wiedervereinigung vorwiegend in Eigenleistung erbaut. Die Poppenhausener Wehr übernahm in 2001 das alte Feuerwehrlöschfahrzeug aus Poppenhausen (Wasserkuppe), ein LF 8/6, und hat seither das größte Feuerwehrlöschfahrzeug der Gemeinde Hellingen.

Nachbargemeinden

Die Gemeinde grenzt an die Stadt Bad Colberg-Heldburg sowie an die Gemeinden Schweickershausen und Gompertshausen in Thüringen, Trappstadt, Sulzdorf an der Lederhecke und Maroldsweisach in Unterfranken sowie an die Stadt Seßlach in Oberfranken.

Verkehr:

Der Ort Poppenhausen in der Gemeinde Hellingen

- ist aus Richtung Westen von Fulda aus über die B 279 erreichbar. Im unterfränkischen Maroldsweisach geht es über die Staatssstraße 2428 bis Eckartshausen, links ab über HAS 44 und weiter über die Kreisstraße 502 bis Poppenhausen.
- ist aus östlicher Richtung (Coburg/Creidlitz) über die B 303 bis Gemünda, von dort weiter über die Staatstraße 2204 bis Autenhausen, dort links ab über Gleismuthausen bis Poppenhausen.





Einwohnerstatistik Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) - 2016 HW = Hauptwohnung | NW = Nebenwohnung

Stand	Ortsteile	HW	NW	Gesamt
1961		2572		
27.05.70	Volkszählung	2553		
31.12.75		2651		
31.12.80		2458		
31.12.85		2448		
31.12.88		2512	155	2667
31.12.90		2551	190	2741
31.12.92		2600	194	2974
31.12.95		2570	167	2737
31.12.98		2555	164	2719
31.12.00		2610	166	2776
31.12.02		2644	104	2748
31.12.04		2693	107	2800
31.12.06		2643	90	2733
31.12.08		2609	87	2696
31.12.10		2589	96	2685
31.12.12		2544	106	2650
31.12.14		2568	97	2665

Stand	Ortsteile	HW	NW	Gesamt
31.12.15	Poppenhausen	1199	47	1246
	Abtsroda	377	12	389
	Gackenhof	345	11	356
	Rodholz	180	12	192
	Steinwand	475	13	488
		2576	95	2671
30.06.16	Poppenhausen	1208	47	1255
	Abtsroda	376	10	386
	Gackenhof	331	12	343
	Rodholz	174	13	187
	Steinwand	478	12	490
		2567	94	2661





Getränke Markt

Getränke Vey Stefans Party- und Event-Service
 Weiherberg 6 · 36163 Poppenhausen
 Telefon: 066 58 / 91 8705 · Handy: 01 71 / 9 55 51 03



850-Jahr-Feier Poppenhausen (Wasserkuppe) – Festtage mit buntem Programm

Festtage vom 10.-12. Juli 2015



Poppenhausen (Wasserkuppe): Der Ort Poppenhausen hatte im Jahr 2015 einen bedeutenden Geburtstag.

Nach den Recherchen und der offiziellen Mitteilung aus dem Staatsarchiv Marburg konnte der Ort Poppenhausen (Wasserkuppe) im Jahr 2015 auf sein 850-jähriges Bestehen zurückblicken.

Vermutlich ist der Ort jedoch viel älter, denn in den historischen Unterlagen finden sich Hinweise auf das Rodungsgut mit einem Gehöft, das im Jahr 826 in einer Schenkung an das Kloster Fulda ging.

Eng verbunden mit der Geschichte von Poppenhausen ist das Rittergeschlecht derer Von-Steinau-Steinrück, von dessen Adels-Wappen das heutige Wappen der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) abgeleitet und entwickelt wurde. Es erinnert an die ehemaligen Grundherren von Poppenhausen, die Herren von Steinau-Steinrück, die über 200 Jahre von Mitte des 14. Jahrhunderts bis Mitte des 16. Jahrhunderts das wirtschaftliche und soziale Leben in Poppenhausen gestalteten.

Das Dorf entwickelte sich ehemals aus dem Gehöft eines nicht weiter bekannten „Poppo“ (wahrscheinlich Abkürzung von Burghard). Die Nachkommen dieses „Poppo“ nannten sich dann „von Poppenhausen“. Urkundlich kam Poppenhausen im Jahre 1327 in den Besitz der Herren von Steinau-Steinrück.



Veranstalter und Ehrengäste bei der Eröffnung des Rhöner Brot- und Biermarktes 2015

Aufgrund der Geschichte führte Poppenhausen im Jahr 2004 die „Von-Steinrück-Medaille“ als Ehrenmedaille der Gemeinde ein. Damit verfügt die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) über eine sinnhafte und wertige Ehrenmedaille, um besonderes herausragendes ehrenamtliches Engagement zu würdigen.

Das Ortsjubiläum 850 Jahre Poppenhausen war Anlass und Grund genug, eine angemessene

Feier auszurichten. Als Termin für die 3-tägige Feier wurde das Wochenende vom 10. – 12. Juli 2015 festgelegt.

Ein eigens dafür eingerichteter Arbeitskreis, der aus zahlreichen interessierten und engagierten Mitgliedern unserer Gemeinde gebildet wurde, bereitete die Festtage vor und hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Das Ortsjubiläum schmückte sich mit einem Logo und einem Motto. Logo und Motto hatten die Aufgabe, die Außendarstellung des Ortsjubiläums und die Identität von Poppenhausen zu unterstützen und sollen möglichst authentisch sein.

Mit dem Motto „Tradition bewahren – Fortschritt leben“ wurde das Leitbild der prosperierenden Rhöngemeinde zusammengefasst: Sich einerseits zu den Wurzeln bekennen, die christlichen Werte und Tugenden achten und sich andererseits aufgeschlossen, modern, zukunftsorientiert und selbstbewusst nach vorne orientieren.

Hier eine Zusammenfassung des Programmablaufs der Festtage: Nach den Poppenhausener Bildhauer-Tagen waren am Freitagabend die Weihe des neuen Marktplatzbrunnens und der Festkommers ein Höhepunkt. Der Samstag war der Tag der Poppen-



Die Poppenhausener Bierkönigin Karola I. und und Bürgermeister Manfred Helfrich schunkeln mit dem Maskottchen Kornsitz

hausener Bürger, an dem sich die örtlichen Vereine präsentierten, sich die Abordnungen der vier gleichnamigen Poppenhausen trafen und sich die Ortsmitte als Festmeile für die Musiknacht zeigte.

Am Sonntag endeten die Festtage mit einem Festgottesdienst und dem sich anschließenden 4. Rhöner Brot- und Biermarkt auf

dem Marktplatz und den angrenzenden Gassten und Straßen. – Einheimische und Gäste erlebten

ein tolles Fest, das uns lange in guter Erinnerung bleiben wird...

„Blumengeschäft am Marktplatz“

Neben dem Frischeangebot von Schnitt- und Topfblumen bietet das seit 1989 bestehende Blumenfachgeschäft „Im Blumentöpfchen“ individuelle florale Gestaltungen auch im Bereich der Dauerfloristik. Das Sortiment umfasst saisonale Accessoires, Keramik, Glasgefäße sowie Karten und Kerzen. Das motivierte Floristenteam berät zu allen Anlässen, wie Hochzeiten, Geburtstagen, Kommunionen, Tischdekorationen bis hin zur Trauer- und Grabgestaltung. Dabei steht der natürliche Aspekt aktueller Floristik stets im Vordergrund der Kreativität.

Durch Ausstellungen und die Teilnahme an Wettbewerben hat das Unternehmen überregional zahlreiche Blumenfreunde begeistert. Die besondere Atmosphäre im Geschäft, das Umfeld mit liebevoll gestaltetem Garten und Freifläche sowie der zu Markttagen dekorierte Gewölbekeller sind ein Anziehungspunkt im Luftkurort Poppenhausen.

Ihr Blumenfachgeschäft..

**natürlich
florales**

**Schnittblumen
Topfpflanzen
Dekorationen**

**Trauerfloristik
Hochzeitsschmuck**

Servicezeiten

Di. - Fr.	9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.00
Sa.	9.00 - 13.00

**Marktplatz 6
36163 Poppenhausen**

**Tel. (06658) 252
blumentoepfchen@t-online.de**



Die „Von Steirück-Medaille“: Ehrenmedaille der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)

von Bürgermeister Manfred Helfrich

Zur Würdigung von besonderem herausragendem ehrenamtlichem Engagement um das Gemeinwohl hat die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) Ende 2003 die „Von-Steirück-Medaille“ eingeführt.

So wie einige andere Gemeinden, der Landkreis, die Stadt Fulda und auch Organisationen und Verbände des Landes Hessen erhielt unsere Gemeinde damit dank der Beschlussfassung der

gemeindlichen Gremien eine attraktive Möglichkeit, besonders herausragendes Engagement zu würdigen oder für eine besondere Verbundenheit zu danken.



Die Von-Steirück-Medaille
als Ehrenmedaille
der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)

Die Initiative aus dem Rathaus fand ihren Anfang im Jahr 2002, als mit den bekannten und damals noch lebenden Nachfahren des Adelsgeschlechts, derer von Steinau-Steirück Kontakt aufgenommen wurde. Es handelte sich dabei um Christel von Steinau-Steirück aus München, Barbara von Steinau-Steirück aus Bad-Vilbel, Maria-Gertrud von Steinau-Steirück aus Hildesheim, Christiane von Steinau-Steirück aus Bayrisch Gmain und deren Kinder Caroline von Steinau-Steirück aus München, Giso aus Paris und Robert aus Berlin.

Diesen wurde der Wunsch vorgetragen, mit dem Wappen des Adelsgeschlechts, aus dem das heutige Gemeindewappen abgeleitet wurde, die Ehrenmedaille der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) zu gestalten. Zu unserer Freude wurde dem Vorhaben von allen „von Steinau-

Steirückern“ ausdrücklich zugestimmt, ja man fühlte sich geehrt. Der glückliche Zufall wollte es, dass die damals 42-jährige Caroline von Steinau-Steirück Goldschmiedin war und für die Gestaltung der Medaille gute Anregungen zur Verfügung stellte.

Wegen der Prägung der Medaille wurde mit der Sparkasse Fulda Kontakt hergestellt. Das regionale Geldinstitut, mit dem Poppenhausen sehr verbunden ist, hat sich bereits wiederholt als kompetenter Partner bei der Herstellung von Jubiläums- und Ehrenmedaillen gezeigt.

Über die Entwürfe und die Gestaltung wurde in den gemeindlichen Gremien beraten. Schließlich wurde die Einführung der „Von Steirück-Medaille“ als Ehrenmedaille der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) in der Sitzung der Gemeindevertre-

Rhön.Panorama

Hostel

barrierefrei **Unterkunft für Familien, Gruppen, Aktive und Naturliebhaber jeden Alters · Poppenhausen/Wasserkuppe**

ab 25.– Euro pro Person/Nacht

Habennest 4 | 36165 Poppenhausen/Wasserkuppe
Tel. 06658 9626-88 | Fax 06658 9626-26

www.rhoenpanorama-hostel.de



tung am 06. November 2003 beschlossen. Nach den festgelegten Vergabekriterien kann der Gemeindevorstand herausragendes Engagement um das Gemeinwohl und die Belange der Gemeinde Poppenhausen im kulturellen, im sozialen, im ehrenamtlichen und/oder kommunalpolitischen Bereich mit der Vergabe der silbernen „Von Steinrück-Medaille“ würdigen, wobei ein enger Maßstab angesetzt werden soll. Die Entscheidung für die Vergabe dieser Ehrenmedaille orientiert sich an der Dauer und/oder der Intensität der ehrenamtlichen Tätigkeit. Eine Vergabe ist nach Beschluss des Gemeindevorstandes im Einzelfall auch möglich an herausragende Persönlichkeiten des gesellschaftlichen und öffentlichen Lebens, die in besonderer Beziehung zur Gemeinde Poppenhausen stehen bzw. standen.

Folgende Personen wurden bisher für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet:

1. Berthold Krick (2004)
2. Hugo Schubert ((2004)
3. Landrat a.D. Fritz Kramer (2006)
4. Joseph Rehm (2009)
5. Werner Krenzer (2011)
6. Prof. Dr. Robert von Steinau-Steinrück (2015)
7. Hans-Jörg Hauke (2015)

Mit der Bezeichnung der Medaille wird ein Bezug zum Gemeindevappen hergestellt. Am 09. Oktober 1951 wurde der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) vom hessischen Innenministerium das Recht zum Führen eines Gemeindevappens verliehen, das nach Bildung der Großgemeinde am 02. März 1973 durch den hessischen Minister des Innern erneuert wurde.

Man findet dieses Wappen beispielsweise am Eingang des Rathauses, an den Gemeindefahnen, im Gemeindevappen und im Kopf des offiziellen Briefbogens. Das Wappen besteht aus einem in Silber und Schwarz gespalteten

Schild mit drei 2 : 1 gestellten fünfspichtigen Rädern in verwechselten Farben. Das Wappen ist ein recht sinniges Ortssymbol und ist vom Adelswappen abgeleitet. Es erinnert an die ehemaligen Grundherren von Poppenhausen, die Herren von Steinau-Steinrück, die über 200 Jahre von Mitte des 14. Jahrhunderts bis Mitte des 16. Jahrhunderts das wirtschaftliche und soziale Leben in Poppenhausen gestalteten.

Das Dorf entwickelte sich ehemals aus dem Gehöft eines nicht weiter bekannten „Poppo“ (wahrscheinlich Abkürzung von Burghard). Die Nachkommen dieses „Poppo“ nannten sich dann „von Poppenhausen“. Urkundlich kam Poppenhausen im Jahre 1327 in den Besitz der Herren von Steinau-Steinrück. Erwähnt werden in diesem Zusammenhang u.a. die Namen Giso von Steinau und dessen Sohn Heinrich, der Poppenhausen zu seinem Stammsitz machte und das Adelsgeschlecht der von Stei-

nau-Steinrücker gründete.

In ihrem Siegel führten sie drei Räder mit zunächst 6 und später 5 Speichen. Worauf die Änderung zurückzuführen ist, lässt sich heute nicht mehr feststellen. Die Herrschaft des Adelsgeschlechts derer von Steinau-Steinrück in Poppenhausen war gekennzeichnet durch zahlreiche Fehden und Kämpfe u.a. auch mit dem Fuldaer Fürstabt. Heinrich baute den Ort, der in Schutt und Asche lag, wieder auf, durfte aber Poppenhausen nie zu einem festen Schloss machen. Heute noch erkennbare Überreste (z.B. ein alter Torbogen zum heutigen Wirtschaftsgebäude des Gasthofes „Stern“ im Torweg) schließen auf die ehemals reichgestaltete mittelalterliche Burganlage von beachtlicher Größe und hervorragender Widerstandskraft der von Steinau-Steinrücker.

Diese muss zwischen der Pfarrkirche und dem heutigen Rathaus gestanden haben.



Die „Von Steinrück-Medaille“: Ehrenmedaille der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)

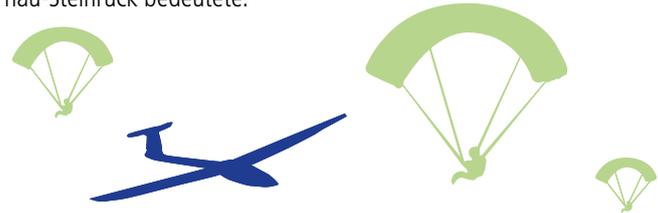
von Bürgermeister Manfred Helfrich



Die zuletzt verliehene Ehrenmedaille ging an den langjährigen Ersten Beigeordneten Hans-Jörg Hauke anlässlich dessen 75. Geburtstags am 04.11.2015. v.r.: H. Sapper (Vorsitzender der Gemeindevertretung), R. u. H.-J. Hauke (Erster Beigeordneter) u. Bürgermeister M. Helfrich

Nachdem im Jahr 1559 der letzte Herrscher Christoph das zeitliche segnete, gingen all seine Hinterlassenschaften an seine drei Schwäger und damit in anderen Besitz über, was das Ende der Herrschaft der Herren von Steinar-Steinrück bedeutete.

Mit der „Von-Steinrück-Medaille“ verfügt die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) über eine sinnhafte und wertige Ehrenmedaille, um besonderes herausragendes ehrenamtliches Engagement zu würdigen.



Generalagentur
Uwe Schleicher



Wachtküppelstraße 1
36163 Poppenhausen
Telefon 0 66 58 - 91 80 72
Telefax 0 66 58 - 91 80 73
Mobil 01 71 - 3 53 85 78

uwe.schleicher@hdi.de
www.berater.hdi.de/
agentur-uwe-schleicher

Pension | Gästehaus

Birgit
Romantisches Gästehaus mit besonderem Flair.

- Ferienwohnung
- Gästezimmer
- Übernachtung ab 20 €
- Freundlicher Service
- Rhöner Charme
- Einzigartige Landschaft



Informationen und Preise:

Kunibert + Birgit Link

Eubestraße 18
36163 Poppenhausen
Tel. 0 66 58 / 13 80
E-Mail: zugastbeibirgit@aol.com



Bürger- und Infrastruktur-Einrichtungen

Bürgertelefon (Service-Center Landkreis Fulda)		115
NOTRUFE		
Rettungsdienst/Notarzt		112
Krankentransport		0661/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hessen		116117
KRANKENHÄUSER IN DER UMGEBUNG		
Klinikum Fulda	36043 Fulda, Pacelliallee 4	0661/84-0
Herz-Jesu-Krankenhaus	36039 Fulda, Buttlarstraße 74	0661/15-0
Acura Rhön-Klinik Gersfeld	36129 Gersfeld, Fritz-Stamer-Straße 9	06654/15-0
Praxis-Klinik Gersfeld	36129 Gersfeld, Wolf-Hirth-Straße 18	06654/917110
Helios St. Elisabeth-Klinik	36088 Hünfeld, Schillerstraße 22	06652/987-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	36043 Fulda, Klinikum Fulda	0661/19292 oder 116117 (ohne Vorwahl)
ÄRZTE		
Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin/Innere Medizin		
Dr. med. Peter Hoidn, Dr. med. Martin Wittig	36163 Poppenhausen, Wachtküppelstraße 20	06658/1212
Gemeinschaftspraxis für Zahnmedizin		
Geiger Konrad, Dr.med.dent., Vogel Jacqueline, Dr.med.dent	36163 Poppenhausen, Pferdkopfstraße 10	06658/980-0
TIERARZT		
Tierarztpraxis Alijevic	36163 Poppenhausen, Schulstr. 1	06658/233, mobil 0162/2653250
APOTHEKE		
St. Georg Apotheke	36163 Poppenhausen, Marienstraße 2	06658/273
THERAPEUTEN		
Praxis für Physiotherapie Karin Klug/Kristina Fleck	36163 Poppenhausen, Pferdkopfstraße 4	06658/1219
Domenic Kimpel	36163 Poppenhausen, Lange Trift 2	06658/918602
Hildegard Wagner	36357 Ebersburg, An der Liede 4	06656/370
Ergotherapie u. Logotherapie	36163 Poppenhausen, Roter Weg 2	06658/918276



Bürger- und Infrastruktur-Einrichtungen

HEILPRAKTIKER/ALTERNATIVE MEDIZIN		
Hubert Vey	36163 Poppenhausen, Lange Trift 2	0 66 58 / 12 44
Heilpraktikerin Heike Pape-Mond	36163 Poppenhausen, Georgstraße 8	0 66 58 / 91 83 00
SENIORENPFLEGEHEIME		
DRK-Bruder-Konrad-Heim	36157 Ebersburg, Fuldaer Straße 1	0 66 56 / 96 26 - 0
Ev. Altenheim e.V.	36129 Gersfeld, Am Kreuzgarten 2	0 66 54 / 91 77 94
Seniorenhaus am Mühlsteg	36129 Gersfeld, Schloßstraße 16	0 66 54 / 9 17 90
HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE		
Caritas Sozialstation	36124 Eichenzell	0 66 59 / 46 79
Meike Schmitt-Rödling	36129 Gersfeld/Hettenhausen	0 66 56 / 91 90 00
Elke Stumpf	36129 Gersfeld	0 66 54 / 79 80
Knechtel Pflegedienst	36129 Gersfeld	0 66 54 / 75 58
STATION FÜR SENIORENTAGESPFLEGE		
Casa Serena, Heike Heil	36163 Poppenhausen, Georgstraße 34	01 70 / 2 86 60 19
Seniorenwohnanlage	36163 Poppenhausen, Georgstraße 36	Infos im Rathaus: 0 66 58 / 96 00 - 11
HILFSDIENSTE		
Caritas Geschäftsstelle	Fulda, Wilhelmstraße 2	06 61 / 24 28 - 0
Caritas Sozial- und Lebensberatung	Fulda, Wilhelmstraße 8-10	06 61 / 24 28 - 3 20
Caritas-Sozialdienst für Gehörlose	Fulda	06 61 / 24 28 - 3 30
Caritas-Schuldner- und Insolvenzberatung	Fulda	06 61 / 24 28 - 3 20
Caritas-Sucht- und Drogenberatung	Fulda	06 61 / 24 28 - 3 60
Caritas-Kleidermarkt	Fulda	06 61 / 24 28 - 3 80
Malteser Hilfsdienst	Fulda, Wilhelmstraße 4	06 61 / 8 69 77 - 0
MHD-Behindertenfahrdienst	Fulda, Aschenbergplatz 1	06 61 / 9 53 10 14
MHD-Hausnotruf	Fulda, Aschenbergplatz 1	06 61 / 9 53 12 50
MHD-Hospizdienst	Gerloser Weg 20	06 61 / 480 27 20